KINDER–SCIENTOLOGY

Eine Familienhilfe und
Leitfaden für Ehen

Von Denver Frater

KINDER–SCIENTOLOGY

Copyright © L. Ron Hubbard[1]
Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Buch darf, als Ganzes oder Teile davon, nicht reproduziert werden,
ohne die schriftliche Erlaubnis des Copyright-Inhabers.

Veröffentlicht von Denver Frater
8 ELM Street,
Auckland 7,
Neuseeland.

Die Erlaubnis zur Veröffentlichung
von der Genehmigungsinstanz WW
Büro von LRH WW
Saint Hill Manor,
East Grinstead,
Sussex,
England,
erhalten.

Hergestellt in Neuseeland

[1] Anmerkung des Herausgebers: Das Buch wurde 1969 veröffentlicht und 1975 neu aufgelegt

WICHTIGER HINWEIS FÜR DEN LESER

Der Einsatz von schwierigen oder ungewöhnlichen Wörtern in diesem Buch ist auf ein Minimum beschränkt. Der Inhalt selbst ist einfach und leicht zu verstehen. Dennoch kann es gelegentlich vorkommen, dass einem langweilig wird, man sich neblig oder verwirrt fühlt, oder scheinbar nicht in der Lage ist, einige einfache Punkt zu erfassen. Sollte dies eintreten, ist der Grund hierfür mit grösster Wahrscheinlichkeit, dass Sie über ein Wort oder einen Satz hinweggelesen haben, welches nicht in vollem Umfang verstanden wurde. Das Heilmittel für Ihre Verwirrung ist, bis zum letzten Teil, den Sie leicht verständlich fanden, zurückzukehren. Von da an lesen Sie weiter und finden das missverstandene Wort oder Satz und klären es, indem Sie die Definition in einem Wörterbuch nachschlagen. Tun Sie dies immer beim Lesen, besonders beim Studium von Daten, und Sie werden von Ihrem persönlichen Genuss, Fortschritt und Verständnis angenehm überrascht sein.

Scientology ist ein System organisierter Axiome zur Lösung von Problemen des Geistes, des Lebens und Denkens, entwickelt durch die Anwendung der Methodik der exakten Geisteswissenschaften von L. Ron Hubbard, US-amerikanischer Ingenieur und Philosoph.

Erklärungen der Begriffe, die in diesem Buch verwendet werden, werden dem GEKÜRZTEN SCIENTOLOGY-WÖRTERBUCH aus den Werken von L. Ron Hubbard entnommen.

D. F.

Kinder–Scientology

Eine Familienhilfe und Leitfaden für Ehen

Von

Denver Frater

Dieses Buch ist meiner Frau und den Kindern gewidmet.

Ich liebe sie sehr innig und ich halte es für meine Pflicht und mein Vergnügen, mein Möglichstes tun, um diese Welt für sie zu einem sicheren und glücklichen Ort zu machen.

Mein Erfolg bei diesem Unterfangen wird durch die Bemühungen von anderen Eltern mit ähnlichen Zielen gestärkt.

Ihre Hilfe, liebe Leser, ist überaus willkommen.

D.F.

INHALT

KAPITEL 1 IM GRUNDE GUT .....- 6 -

KAPITEL 2 GESELLSCHAFTSFÄHIGKEIT UND DAS POTENTIAL DES KINDES....- 8 -

KAPITEL 3 KOMMUNIKATION MIT KINDERN.....- 10 -

KAPITEL 4 FREIHEIT, KONTROLLE UND STRAFE.....- 13 -

KAPITEL 5 UNGEZOGENHEIT .....- 20 -

KAPITEL 6 DER REAKTIVE VERSTAND.....- 25 -

KAPITEL 7 EINIGE EINFACHE PROZESSE.....- 28 -

KAPITEL 8 WAS WIR KLEINEN KINDERN ANTUN… .....- 37 -

DANKSAGUNG.....- 41 -

ANDERE BÜCHER ZUM JETZT LESEN.....- 42 -

ALLGEMEIN GÜLTIGE ERKLÄRUNG DER MENSCHENRECHTE Präambel.....- 43 -

KAPITEL 1

IM GRUNDE GUT

Dieses kleine Buch zeigt, wie einige sehr grundlegende Weisheiten und Praktiken der Wissenschaft Scientology in der Erziehung von Kindern angewendet werden können. Das Wort "Scientology" setzt sich zusammen aus dem lateinischen Wort SCIO – Wissen im wahrsten Sinne des Wortes, und dem griechischen Wort LOGOS – Studie. Scientology ist daher ein Studium vom Wissen und wird oft als "die Wissenschaft vom Wissen, wie man weiss" bezeichnet.

Der Zweck dieses Buches ist es, zu zeigen, wie das grundlegende Gute der zukünftigen Generation erhalten, gepflegt und gefördert wird. Die Betonung liegt auf der Erziehung von Kindern, weil dies wahrscheinlich der beste Weg ist, um in kürzester Zeit den grösstmöglichen Nutzen für die grösstmögliche Zahl von Menschen zu erreichen. Wenn durch eine aufgeklärte Erziehung sich Kinder in bessere Erwachsene entwickeln, wird innerhalb einer Generation die ganze Welt zu einem viel besseren Ort.

Sie werden es in einigen Psychologie-Büchern nachlesen können, dass ein Kind gewissermassen ein widerspenstiges Tier sei, das geschult werden muss um gesellschaftsfähig zu werden. In einigen Religionen werden Sie es so formuliert vorfinden, dass die Menschen (und damit Kinder) grundsätzlich böse sind und von ihren Sünden gereinigt werden müssen, um gut zu sein. Diese Meinungen basieren auf der Beobachtung, dass es manchmal so scheint, als ob ein Mensch unzivilisiert handle. Die Sache, welche diese Erscheinungen bei Männern, Frauen und Kinder mit sich bringt, sind Produkte der angeborenen Inhalte in ihren Köpfen, auf die sie reagieren, zeitweise zum Zweck des Überlebens.

Ein Kind ist nicht sein Verstand. Es **hat** einen Verstand. Es ist es selbst, und dieses **es**, dass es selbst ist, ist im Grunde gut. Wie jeder andere hat es Probleme mit seinem Geist und es braucht Hilfe, diesen zu kontrollieren. Merken Sie sich dies gut: Ihr Kind ist im Grunde gut. Alle Männer und Frauen sind im Grunde gut. In der Tat, obwohl Sie es möglicherweise nicht vollständig erkannt haben, ist der Hauptgrund, warum Sie dieses Buch lesen, dass Sie im Grunde gut sind. Das ist warum Sie am Suchen und Prüfen sind, um sicherzustellen, dass Sie so gut wie möglich beraten und vollständig ausgerüstet sind, damit Sie Ihr bestmögliches tun können für Ihr Kind. Ob das Gute des Kindes selbst oder die Manifestationen in seinem Geist vorherrschen, ist fast vollständig unter der Kontrolle diese ihm am nächsten stehenden Menschen. Die angeborene, grundlegende Güte aller Menschen ist einer der wahrsten, wichtigsten und äusserst funktionsfähigsten Grundsätze von Scientology. Denken Sie daran, und nehmen Sie dies für einen Moment als Wahrheit an. Handeln Sie, als ob Sie bereits wüssten, es ist wahr, und früher oder später werden Sie den Beweis erfahren, als das Gute, welches in Ihrem Kind durchzuscheinen beginnt. Wenn Sie diese Erfahrung erleben, werden Sie wissen, dass es wahr ist, dass der Mensch im Grunde gut ist, und immer schon war.

Alles, was ich zu tun versuche, ist, Ihnen einige sehr einfache Informationen über den Umgang mit Kindern zu geben, die das Leben für Sie und Ihre Kinder glücklicher machen. Verstehen Sie auch, dass ich nicht versuche, Ihnen zu sagen, wie man mit Problem-Kindern umzugehen hat, obwohl das gleiche Grundprinzip sogar auch für sie gilt. Ich werde über den

Durchschnitt der Kinder reden, Kinder von der Art, die in der Regel über die Runden kommen und sich in vielen Fällen als einigermassen vernünftige Erwachsene entpuppen trotz schlechter Handhabung und mangelndem Verständnis. Mit einer besseren Behandlung in ihren frühen Jahren können sich Kinder in viel bessere Erwachsene entwickeln, und beide, ihr Leben als Kinder und Ihr Leben als Eltern, werden noch viel glücklicher und zufriedener geworden sein.

Nun, zu Beginn, erwarten Sie nicht, dass ich Ihnen eine unveränderliche und unfehlbare Reihe von Regeln oder "do's" und "Don'ts" geben werde, die für ein gewisses mechanisch genaues Ergebnis garantieren. Kinder sind keine Maschinen. Ich werde Ihnen nur Grundsätze, die Sie leicht als wahr und funktionierend erkennen können, geben. **Ob** Sie diese anwenden, **wie** Sie sie anwenden, **wann** Sie sie anwenden und wie gut Sie verstehen, wie und wann sie angewendet werden sollen, liegt an Ihnen. Ich bitte im Namen Ihrer Kinder und aller Kinder, geben Sie dem eine Chance, tun Sie womit Sie übereinstimmen und was auch immer Sie tun können nach besten Kräften. Wenn Sie einige Fehler machen, nun ja, na und? Selbst wenn Sie eine minimale Anzahl von Erfolgen haben, haben Sie wahrscheinlich immer noch mehr Erfolg als jemals zuvor für viele Eltern überhaupt möglich war.

(Detaillierte Beweise für das Gute im Menschen finden Sie in "Dianetik: Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit". von L. Ron Hubbard)

KAPITEL 2

GESELLSCHAFTSFÄHIGKEIT UND DAS POTENTIAL DES KINDES

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, dass die grössten Unruhestifter der Geschichte, die grausamsten und zerstörerischsten Männer und barbarisch dekadenten Frauen, alle kamen sie zur Welt als liebenswertes, kuscheliges kleines Bündel Mensch, genauso wie Ihr Baby? Dies ist wahr, wissen Sie, und irgendwie wuchsen eine Menge dieser kleinen süssen unschuldigen Bündel zu wahren menschlichen Teufeln heran. Und nebst diesen Teufeln wuchsen ein paar wenige Heilige auf. Bei der Geburt sahen sie sich alle ähnlich und schienen gleichartig. War ihre Bösartigkeit oder ihre Gutherzigkeit angeboren oder vererbt, oder haben sie sich in verschiedene Richtungen entwickelt wegen der unterschiedlichen Art, auf welche sie in den ersten Lebensjahren behandelt wurden?

Eigentlich ist es eine Mischung aus diesen beiden Dingen. Alle durchschnittlichen Kinder haben ein angeborenes Potenzial in Richtung schlecht und gut, richtig und falsch, Intelligenz und Dummheit und Krankheit und Gesundheit. Diese Dinge sind Produkte eines Teils des Geistes genannt **Reaktiver Verstand**[2] auf der einen Seite, und die Grundpersönlichkeit auf der anderen Seite, und diese arbeiten oft gegeneinander. Welche Potenziale sich entwickeln und in welchem Ausmass ist fast ausschliesslich abhängig von der Art und Weise, wie Kinder erzogen werden.

Die wesentlichen Faktoren, die auf die Erziehung von Kindern eine Auswirkung haben, und, in der Tat, die einzigen Faktoren sind:

1. Die angeborenen Potentiale (Reaktiver Verstand versus Grundstruktur der Persönlichkeit)
2. Elterliche Führung
3. Andere Erziehung
4. Physische Faktoren (Dazu gehören ökologische, ökonomische, genetische und erbliche Faktoren)

Die grundlegende Persönlichkeit, obwohl sie bei weitem die wichtigste aller Faktoren ist, braucht nicht berücksichtigt zu werden, weil sie im Grunde gut ist, sie wird keine Probleme verursachen, und so muss sie nicht behandelt werden. Befassen Sie sich mit den anderen Faktoren, und sie wird überwiegen und das Überhandnehmen wird die Belohnung für unseren intelligenten und kompetenten Umgang mit den anderen Faktoren sein.

Die Faktoren sind in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit aufgeführt. Die angeborenen Potentiale – und diese schliessen die genetischen oder erblichen Faktoren des Durchschnitt-

---

[2] **Reaktiver Verstand**: Der Teil der Geist einer Person, die auf einer Reiz-Reaktions-Basis arbeitet (bei einem gewissen Reiz gibt eine bestimmte Reaktion), die nicht unter seiner willentlichen Kontrolle liegt und Kraft ausübt und die Macht der Befehlsgewalt über sein Bewusstsein, Sinne , Gedanken, Körper und Handlungen. Für vollständige Informationen über den reaktiven Verstand siehe "Dianetik: Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit" von L. Ron Hubbard.

Kindes nicht mit ein – sind sehr wichtig und ungeheuer mächtig, wenn sie nicht wirksam behandelt werden. Aber wenn diejenigen, die die Behandlung durchführen, angemessen ausgebildet sind und fähig sind, aufgrund ihres Wissens zu handeln, sind die angeboren Potentiale des reaktiven Verstandes nun, dank Scientology, spielend zu kontrollieren.

Der Charakter des Gangsters John Dillinger, zum Beispiel, mit fast jeder anderen Erziehung hätte es völlig anders kommen können. Dann wieder, hätte es ein Genie unter Tausenden eines super Elternteils benötigt, um einen gesetzestreuen Bürger aus Baby Dillinger zu erzeugen. Sein angeborenes Potenzial für Verbrechen kann so mächtig gewesen sein, dass nur Super-Eltern und ein Super-Lehrer und ein derart ideales Umfeld ihn hätte handhaben können, aber das ist sehr zweifelhaft. Es ist eher wahrscheinlich, dass auch Sie sich oder ich mich in einen Dillinger hätte entwickeln könnten, wenn wir seine Eltern gehabt hätten und andere Betreuer und wir den gleichen Umweltfaktoren ausgesetzt gewesen wären.

Sie werden zwei Kinder der gleichen Familie beobachten, die in genau der gleichen Weise behandelt wurden, sich aber in völlig unterschiedliche Charaktere entwickelt haben, und ohne Zweifel, das ist verwirrend. Die lästigen und unerwünschten Unterschiede sind diejenigen, die das Ergebnis des Inhaltes des reaktiven Verstandes sind, die nur irrationales Verhalten diktieren. Wenn der reaktive Verstand wirkungsvoll gehandhabt wird, tauchen die wünschenswerten Merkmale des im Grunde guten Individuums auf. Nun, es ist sicherlich nichts falsch mit Menschen, die unterschiedliche Ideen, Ziele, Eigenschaften, Persönlichkeiten und Charakteren haben. Es wäre in der Tat eine dumpfe Welt, wenn alle Menschen genau die gleichen wären, aber wenn die Unterschiede Faktoren enthalten, die aus dem einen ein soziales Wesen machen und aus dem anderen ein antisoziales Wesen, ergibt sich daraus eine Menge Ärger. Das Wichtigste ist, dass Kinder sich nicht in asoziale Erwachsene entwickeln sollten und die Hauptaufgabe dieses Buches ist es, Eltern zu helfen, damit sich ihre Kinder in menschenfreundliche Kinder entwickeln, die sich in gesellschaftsfähige Erwachsene entfalten können.

Ob sie Arbeiter oder Bankmanager, Schauspielerinnen oder Küchenmädchen, Theisten oder Atheisten geworden sind, ist von sekundärer Bedeutung. Ziel ist es, gesellschaftsfähige Menschen hervorzubringen, damit wir gesellschaftsfähige Arbeiter, gesellschaftsfähige gesetzestreue Bankmanager und gesellschaftsfähige Schauspielerinnen haben können. Das ist viel besser, als asoziale, kriminelle oder verrückte Menschen. Erinnern Sie sich, das ist alles, auf was ich es anlege, Ihnen einige einfache Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Sie Kinder behandeln können, die den Kindern helfen, damit sie als gesellschaftsfähige Menschen aufwachsen. Möglicherweise übersehen Sie die Wichtigkeit hiervon. Es ist wichtiger, dass eine Person gesellschaftsfähig und gesetzestreu ist, als dass sie enorm effizient ist, intelligent oder erfolgreich. Falls sie diese Dinge und gesellschaftsfähig ist, dann natürlich, dass ist das wünschenswerteste Resultat von allen. Wenn sie enorm effizient, intelligent und erfolgreich ist, aber anti-sozial, naja, ich überlasse es Ihnen zu prüfen, was für ein Schrecken es wäre mit so einem Kind zu leben, und, als ein Erwachsener, was für eine Verwüstung sie während ihrer Lebensdauer anrichten könnte.

Nun, lassen Sie uns fortfahren mit der Sache wie wir Kinder zu gesellschaftsfähigen, liebeswürdigen, vernünftigen, glücklichen, gesunden, friedliebenden und gesetzestreuen Bürger erziehen können.

KAPITEL 3

KOMMUNIKATION MIT KINDERN

Als Erstes begrüssen Sie Ihr Neugeborenes Kind in dieser Welt mit einem richtig ausgesprochenen und gedachten Willkommen. Sagen Sie dem Baby, wer Sie sind, wer es ist, und dass es mit Ihnen leben wird und wie erfreut Sie sind, es zu sehen. Führen Sie dies nicht einfach nur aus. Sagen Sie es und meinen Sie es auch so. Begrüssen Sie Ihr Baby in der gleichen Weise, wie Sie vielleicht einen Erwachsenen begrüssen würden, welchen zu treffen Sie wirklich freuen würde. Es ist nichts Seltsames daran, wenn Sie wirklich darüber nachdenken. Hier als Beispiel ein Gedanke. Können Sie sich an eine Zeit erinnern, als Ihre innersten Gefühle nicht die gleichen waren wie die eines Erwachsenen? Ein Teenager fühlt ganz sicher wie ein Erwachsener. Er hält sich selbst für wichtig. Er fühlt, dass seine Meinungen und Wünsche wichtig sind. Ein zehnjähriges Kind fühlt sich nicht weniger wichtig. Ein Kind von vier Jahren fühlt sich erwachsen. Es wird allgemein gesagt, dass das zwei-jährige Kind spricht und handelt, als würde es alles wissen. Mit anderen Worten, es fühlt sich auch erwachsen. Wenn Sie dieses Phänomen leidenschaftslos betrachten, werden Sie feststellen, dass sogar ein sechs Wochen altes Baby sehr wohl wie ein Erwachsener fühlen kann. Sie können sogar in der Lage sein, als wahr zu erkennen, dass Sie als Baby Gefühle hatten genau wie als Erwachsener, und Sie können sicher sein, dass es sich mit Ihrem Kind in der gleichen Weise verhält.

Beginnen wir also durch die Annahme oder glauben wir als Erstes, dass ein Baby, sogar wenn nur wenige Minuten alt, menschliche Gefühle hat, und dass diese denen eines Erwachsenen ähneln. Nehmen wir an, dass es, zumindest bis zu einem gewissen Grad, versteht, was Sie zu ihm sagen, oder, dass durch Ihre Art, wie Sie zu ihm sprechen und wie Sie es ansehen und behandeln, es sich seine erste Meinungen über Sie bildet und über seine Beziehung zu Ihnen und der Welt, und diese allerersten Eindrücke können sehr wohl die Schablone für den Rest seines Lebens festlegen.

Nun, ich weiss, es ist schwer zu akzeptieren oder glauben, dass ein Neugeborenes menschliche Gefühle und Emotionen und Gedanken hat, oder dass es Sie verstehen kann. Also, wenn Sie damit nicht einverstanden sind, können Sie akzeptieren, dass es besser ist, sich in seiner Gegenwart so aufzuführen, als ob es wahr ist? Warum nicht? Was haben Sie zu verlieren? Sehen Sie, jedes Lebensmuster hat irgendwo einen Anfang. Jetzt, wo genau und zu welcher exakten Sekunde von welcher Stunde, von welchem Monat, von welchem Jahr aus dem Leben des Kindes dieses Muster beginnt – es scheint als gäbe es keine Möglichkeit, dies mit Sicherheiten zu wissen, so ist der beste Weg dies abzudecken den höchsten Standard einer Mutter-Kind-Beziehung ganz am Anfang zu etablieren, und diesen Standard von da an zu halten.

Behandeln Sie Ihr Kind weiterhin als fühlendes Wesen. Seien Sie nicht zu achtlos um mit ihm Zeit zu verbringen, und ihm Sachen zu erzählen, Bedeutungen von Wörtern, warum es nicht dieses oder jenes tun sollte, wer diese oder jene Person ist und wo sie in das Schema der Dinge passen. Wenn es fragt: "Warum?", sagen Sie ihm den Grund. Vereinfachen Sie es nicht allzu sehr, weil Sie denken, es wird es nicht verstehen, aber auf der anderen Seite, machen Sie es nicht absichtlich kompliziert um dafür zu sorgen, dass das Kind es sicher nicht

verstehen wird, um auf diese Weise seine Fragen zu unterbinden. Sie sind nicht im Wettbewerb mit Ihrem Kind. Sie und es sind Teil eines Teams, der Familie. Sie sind der Kapitän. Wo Sie führen, wird es folgen, solange es Vertrauen in Sie hat. Wenn Sie versuchen es mit dummen Gründen auszutricksen, oder es daran hindern seine Rolle im Team zu spielen, indem Sie sich weigern, ihm etwas zu erklären oder indem sie ihm falsche Informationen geben, wird es aufhören, Ihnen zu vertrauen und anfangen, Ihr Gegner anstatt Ihr Teamkollege zu sein.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind vernünftig. Erneut kann es schwierig sein für Sie zu glauben, dass dies notwendig ist. Gewiss, das Kind versteht es vielleicht nicht beim ersten, zweiten, dritten oder zwanzigsten Mal, wo Sie ihm etwas erklären, aber dann wieder könnte es doch sein, weil es mit Sicherheit irgendeinmal verstehen wird, und so gesehen wissen Sie nicht, welches Mal dies sein wird, darum wählen Sie besser immer den sicheren Weg und geben ihm zuverlässige Informationen und reden vernünftig mit ihm, so als ob es sofort verstehen und danach handeln wollte, was Sie sagen. Unterschätzen Sie hiervon nicht die Bedeutung. Es ist sehr wichtig. Tun Sie dies und Sie werden garantiert den Beweis für den Wert dieser Behandlung erfahren. Sie werden angenehm überrascht sein über die Anzahl der recht komplizierten Dinge, die Ihr Kind wirklich verstehen wird.

Jetzt könnten Sie auf die Idee kommen, dass ich Ihnen sage, nicht in einer "Baby-Sprache " zu sprechen, eine Ente eine Ente zu nennen, und nicht ein Entchen, aber nein, darüber bin ich kein bisschen besorgt. Und Babysprache betrifft uns überhaupt nicht. Verwenden Sie Babysprache wenn Sie möchten. Falls Sie es nicht möchten, Ihr Kind wird es wahrscheinlich in jedem Fall tun. Auch ich, hatte die Idee, dass Babysprache etwas Erfundenes von Erwachsenen ist, um mit Kindern kommunizieren können, aber tatsächlich ist es oft umgekehrt. Kinder erfinden eine Babysprache um mit Erwachsenen zu kommunizieren, und sie benutzen Babysprache-Wörter um in einer Zeit sprechen zu üben, wo ihnen die Kontrolle über ihre Münder und Zungen ganz schwer fällt. Natürlich, wie auch alles andere, kann es übertrieben werden, aber selbst das ist nicht sehr wichtig.

Wenn Sie mit einem Kind sprechen, reden Sie nicht herablassend zu ihm. Teilen Sie Ihre Meinung in Bezug auf einfache Angelegenheiten mit ihm. Fragen Sie es nach seiner Meinung. Geben Sie dem Kind die Vorstellung, dass Sie gerne mit ihm über Dinge diskutieren, dass seine Meinung wertvoll ist, und dass seine Entscheidungen wichtig sind. Tun Sie dies von Anfang an und Sie werden viele Möglichkeiten erhalten dem Kind nützliche Informationen zu geben, wenn es sie braucht. Sie werden in guter Zwei-Weg-Kommunikation mit ihm sein und Sie werden auch herausfinden, was es der Auffassung ist, wissen zu müssen.

Da ich es gerade erwähnte, **Zwei-Weg-Kommunikation**[3], muss ich Ihre Aufmerksamkeit auf einen sehr wichtigen Teil davon lenken. Dies ist **Bestätigung**. Bestätigen Sie Ihr Kind in Gesprächen immer und auch auf andere Weise. Wenn ein Kind etwas tut, eine Ihrer Anweisungen ausführen oder so ähnlich, bestätigen Sie es. Zum Beispiel, Sie sagen Johnny, er soll seine Hände waschen und er geht und tut dies. Sagen Sie jetzt: "Vielen Dank fürs Händewaschen, Johnny." Zum Beispiel, sagen Sie Johnny, er soll ins Bett gehen und er steuert auf sein Schlafzimmer zu. Sie sagen: "Vielen Dank fürs zu Bett gehen Johnny." Wir hören oft, dass

---

[3] Für eine vollständige Abhandlung über Kommunikation wird verwiesen auf "Dianetik 1955" von L. Ron Hubbard.

einem Kind, besonders wenn es zu Bett geht, gesagt wird, dass es heute ein böser Junge gewesen ist. Dies kann alles in Ordnung sein, solange wir uns bewusst sind, dass es eine andere Seite gibt hierzu, und, wenn Johnny lieb war, ihm gerade bevor er ins Bett geht, sagen: "Danke, dass Du heute ein lieber Junge warst Johnny." Dies ist Anerkennung. Bedenken Sie, wie Sie sich fühlen, wenn Sie keine Anerkennung bekommen, für die Dinge, die Sie tun. Überlegen Sie, wie Sie sich fühlen, wenn Menschen Sie anscheinend ignorieren, wenn Sie mit ihnen sprechen. Erinnern Sie sich, was Sie von jemandem hielten, der einen Brief nicht beantwortete. Erwägen Sie, was Sie von jemandem halten, der Sie leicht für jeden noch so kleinen Fehler verurteilt, den er findet, Ihnen aber selten, wenn überhaupt, Bestätigungen für Ihre Tugenden und Leistungen gibt.

Strengen Sie sich wirklich an um immer jede Kommunikation, jeden Gefallen, jedes Verhalten zu bestätigen. Scheitern Sie nicht im Bestätigen; es ist fast so wichtig wie eine Kommunikation zu beginnen. Etwas von Grundlegendsten um sicherzustellen, dass das Gute in Ihrem Kind überwiegt, um sicherzustellen, dass es gesellschaftsfähig ist, jetzt und in Zukunft, ist mit ihm zu kommunizieren und seine Kommunikation zu Ihnen zu bestätigen. So einfach ist es.

KAPITEL 4

FREIHEIT, KONTROLLE UND STRAFE

Ungeachtet den Meinungen, dass Kinder böse Tierchen sind, die dressiert werden müssen, um gut und gesellschaftsfähig zu sein, haben sich einige völlig in die entgegengesetzte Richtung entwickelt, und, als Empfehlung, wir sollten Kindern ihre volle Freiheit zugestehen, lasst sie tun, was immer sie tun wollen, wann immer sie wollen, berichtigen Sie sie nie, kontrollieren und bestrafen Sie sie niemals. Es sind sogar spezielle private Schulen gegründet worden, um diese Idee zu fördern. Verschiedene Schulen des Denkens, wie auch diese, decken ein breites Feld ab. In der Tat könnte es nicht breiter sein. Wenn wir all diese verschiedenen spezialisierten Methoden betrachten, finden wir als Gemeinsamkeit, dass so gut wie alle den Eltern anraten, dies und jenes zu tun, um ihre Kinder zu erziehen, so dass irgendwo entlang der Strecke jemand einen gewissen Erfolg haben sollte, und natürlich, einige sind erfolgreich. Ich denke, Sie stimmen mir jedoch zu, dass, wie auch immer, dies in etwa so wissenschaftlich ist wie Dart mit einer Augenbinde zu spielen. Gelegentlich könnten Sie einen Volltreffer landen, wenn Sie überhaupt jemals das Ziel treffen.

Frühere Studien hatten sehr wenig erkennbar Stabiles zu bieten, wir mussten für uns selbst den Verdienst von Freiheit und Kontrolle prüfen. Erstens, was ist Freiheit überhaupt? Freiheit ist überhaupt nichts, ausser es ist frei zu sein **von** etwas. Wenn es nicht etwas gibt, um davon frei zu sein, hat man keine Freiheit. Dies ist ebenso elementar wie wenn man nicht ein Fahrrad hat zum aufsteigen und losfahren, kann man auch nicht von einem Fahrrad runtersteigen. Also, die Dinge, von denen man frei ist, sind wesentlich für die Freiheit. Nun, von was wollen wir frei sein? Nun, was ist mit Beschränkungen, Regeln, Vorschriften, Kontrolle, Schmerz, Krankheit und so? Wir könnten vielleicht alle diese Dinge zusammenklumpen und sie Barrieren nennen. Also, damit wir Freiheit haben, müssen wir frei sein von Barrieren, und gewiss, wir müssen Barrieren haben. Dies ist keine obskure oder abstrakte philosophische Theorie. Es ist eine sehr einfache, vernünftige Tatsache. Es braucht nicht einmal bewiesen zu werden. Es ist eine selbstverständliche Wahrheit.

Nun, warum sollten wir überhaupt frei sein wollen? Nun, wir wollen frei sein um etwas **tun** zu können, und wir können alle Dinge, die wir tun wollen, in einen Topf werfen unter dem Titel Ziele. Wir haben nun drei Dinge zu berücksichtigen, Freiheit, Barrieren und Ziele, und sie alle sind grundlegend und sich gegenseitig ergänzend. Fehlt eines sind die anderen beiden ohne Belang. Daraus folgt, dass in allen optimalen Lebensaktivitäten diese drei Dinge vorhanden sein müssen, nicht bloss eines oder zwei von ihnen, sondern alle drei. Ohne diese Erklärung weiter zu erläutern, lassen Sie mich das komplette **stabile Datum**[4] präsentieren, das wir aus diesen Tatsachen konstruieren können.

---

[4] **Stabiles Datum**: Jeder Teil oder Faktor (kann wahr oder richtig sein, oder auch nicht) aus einer Verwirrung, von welcher ein Individuum eine bekannte und sichere Sache auswählt, auf die sich die übrigen Teile der Verwirrung beziehen und abgleichen, wodurch die Verwirrung vermindert oder in Ordnung gebracht wird. (Für vollständige Informationen über das Stabile Datum siehe "Probleme der Arbeit" von L. Ron Hubbard.)

Das stabile Datum ist, dass "Optimales Leben **Freiheit**, **Barrieren** und **Ziele** enthält. Wir irren im Leben, wenn wir zu viel Freiheit haben, zu viele Barrieren errichten, oder darin scheitern zu erkennen, welches die Freiheiten sind und welches die Hindernisse – oder, darin scheitern ein Ziel zu wählen." (Siehe "Grundlagen des Denkens" von L. Ron Hubbard.)

Nun lassen Sie uns dies auf die Erziehung der Kinder anwenden. Wenn Sie einem Kind zu viel Freiheit lassen, verderben Sie sein Leben. Wenn Sie es zu sehr einschränken, verderben Sie sein Leben. Wenn Sie es nicht genau wissen lassen, was es tun darf und was es nicht machen darf, verwirren Sie es und verderben sein Leben. Wenn Sie es nicht ermutigen und ihm erlauben, Entscheidungen zu treffen und damit seine Ziele zu begründen, werden Sie sein Leben verderben.

Wie viel Freiheit ist zu viel? Zu viel ist zu viel. Wer entscheidet, wie viel zu viel ist? Sie und Ihr Kind. Wie beurteilen Sie das? Sie **beurteilen** es – nach Ihrem besten Können. Es gibt keine feste Regel. Vergewissern Sie sich einfach, dass Sie genug Freiheit zulassen und genügend Barrieren errichten und Ihrem Kind helfen bei der Etablierung seiner Ziele. Wie beurteilen Sie, wieviel genug ist? Sie **beurteilen** es. "Genug" ist von Person zu Person eine variable Menge. Zu wenig für den einen kann zu viel für den anderen sein. Idealerweise bewerten Sie einfach das exakte Mass, aber sofern Sie einige Freiheiten erlauben, einige Barrieren errichten, und einige Ziele wählen, werden Sie nicht weit daneben liegen; aber wenn Sie etwas davon vollständig oder fast vollständig weglassen, seien Sie gefasst, Sie heimsen sich Schwierigkeiten ein, das kann ich Ihnen versichern.

Wir haben einen Blick auf Freiheit geworfen. Lassen Sie uns nun einen Blick auf eine der häufigsten Barrieren werfen, **Kontrolle**[5]. Was ist **Kontrolle**? Nun, wenn Sie etwas kontrollieren, können Sie drei Dinge tun, nicht mehr und nicht weniger. Sie können es starten, Sie können es stoppen, und zwischen diesen beiden Aktionen gibt es einen Zeitraum, in dem Sie es in gewisser Weise verändern. Also das ist Kontrolle: **Start**, **Veränderung**, **Stopp**. Und wenn die Kontrolle gut ist, dann wird jede dieser Aktionen, wie und wann festgelegt, stattfinden. Wenn Kontrolle schlecht ist, dann wird eine oder mehrere der Aktionen, wie und wann festgelegt, nicht stattfinden, und schlechte Kontrolle wäre tatsächlich einen Mangel an Kontrolle. Ein Auto rast nicht in ein Postamt, weil es schlecht kontrolliert wird. Es donnert in ein Postamt, weil es nicht kontrolliert wird. Es ist das gleiche mit Ihrem Kind. Es leidet nicht unter schlechter Kontrolle. Es kann nur leiden, wenn es nicht kontrolliert wird. Aus diesem Grunde ist es gut für beide, für das Kind und Sie selbst, es zu kontrollieren, aber denken Sie dran, wenden Sie nur **genug** Kontrolle an. Zu viel ist schädlich. Sie und es sind die Richter. Jetzt werden Sie zu verstehen beginnen, warum Sie und Ihr Kind in einer guten Kommunikation sein müssen. Wenn Sie nicht in einer guten Kommunikation sind, werden Sie unfähig sein, wechselweise zu entscheiden, wie viel Freiheit und wie viel Kontrolle genug sind, um eine optimale Einstellung zum Leben, dem Streben nach Glück und die Erfüllung des Lebensziels aufrecht zu erhalten.

Also, es ist definitiv Ihr Auftrag, Ihr Kind zu kontrollieren, und desto besser sind Sie in Kommunikation mit ihm sind, desto leichter wird es für Sie und es. Manchmal wird es Schwierigkeiten haben bei der Kontrolle seiner eigenen versteckten Impulse, und es braucht

---

[5] (Das Thema der Kontrolle ist vollständig enthalten in "Probleme der Arbeit" von L. Ron Hubbard.)

Ihre Hilfe zur Kontrolle dieser. So ist es nicht, "Wer mit der Rute spart, verwöhnt das Kind", es ist vielmehr, "Wer die Rute zu viel oder zu wenig einsetzt, verdirbt das Kind." Später werden wir sehen, dass die Verwendung der Rute überhaupt stark überschätzt wird.

Da gibt es noch etwas anderes über Kontrolle. Gute Kontrolle muss beständig sein. Wenn gestern eine gewisse Kontrolle angewandt wurde, muss sie weiterhin so angewendet werden, heute und morgen und solange es für notwendig erachtet wird. Wenn sie auf ein Kind angewendet wird, muss sie auch auf das andere angewendet werden. Wenn, falls überhaupt, sie jemals aufgehoben wird, sollte bei der Aufhebung abgesprochen werden, warum sie eingeführt wurde und warum sie jetzt abgeschafft wird. Die Kontrolle der Eltern muss einheitlich sein. Was die Mutter anordnet, hebt Vater wieder auf, und umgekehrt. Wenn Vater und Mutter nicht über ein gewisses Ausmass Kontrolle übereinstimmen können, kann das Kind den einen gegen den anderen ausspielen, und dies ist eine alltägliche Quelle für schlechte familiäre Beziehungen.

Die Elemente der Kontrolle, **Start**, **Veränderung**, und **Stopp**, bilden den so genannten "**Aktionszyklus**[6]".

Der Tag eines Kindes ist voll mit Aktionszyklen, und sofern es abgeschlossene Zyklen sind, fühlt es sich gut, aber wenn es zu viele unvollendete Aktionszyklen hat, beginnt es sich verwirrt, frustriert und wütend zu fühlen. Also, es ist nützlich, sich dessen bewusst zu sein und, soweit möglich, ohne seine eigenen Entscheidungen und Handlungen durcheinander zu bringen, ist es hilfreich, die Aktivitäten des Kindes so zu ordnen, dass seine Aktionszyklen abgeschlossen sind. Überlegen Sie, wie Sie sich fühlen, wenn eine Autorität über Ihnen nicht in der Lage zu sein scheint, sich zu entscheiden, was sie will, dass Sie tun sollen und die Aufträge widersprechen den Anweisungen. Prüfen Sie, wie Sie sich fühlen, wenn jemand Sie bittet etwas zu tun, und bevor Sie fertig sind, bittet er Sie, etwas anderes zu tun, und wenn Sie gerade damit angefangen haben, bittet er Sie etwas anderes zu tun. Bedenken Sie, wie Sie sich fühlen, wenn Sie in viele unvollendete Aufgaben verwickelt sind. Ist es nicht so, dass Sie sich frustriert und wütend fühlen, oder, dass alles hoffnungslos scheint? Ihr Kind hat ähnliche Gefühle, und es ist nur eine Frage der unvollendeten Aktionszyklen. Eine andere Sache, welche eine verworrene Angelegenheit darstellt, ist die Anwendung von Gewalt. Sollte Gewalt eingesetzt werden, um ein Kind zu lenken? Sollte ein Kind bestraft werden? Erneut finden wir verschiedene Berater, die den gesamten Bereich abdecken, einige befürworteten Strafe und andere sind dagegen. Was ist die Wahrheit in dieser Angelegenheit? Die Wahrheit ist, dass nur soviel Kraft wie nötig verwendet werden soll. Das Ausmass der erforderlichen Kraft kann von einer blossen Erhöhung der Stimme, bis zu einer körperlichen Handhabung zur Durchführung einer Anweisung sein, bis zur Bestrafung ausgedehnt, und die Strafe kann vom Entzug von Freiheiten (wie "Geh auf dein Zimmer") hin zu einem Schlag mit der offenen Hand, und bis zu einer Tracht Prügel mit der Peitsche sein.

Der wichtige Punkt über die Anwendung von Kraft im Ausüben von Kontrolle ist zu wissen, dass genau ausreichend Kraft zum Gehorsam anzuwenden ist. Wie viel ist gerade ge-

---

[6] **Aktionszyklus**: Die Abfolge, die eine Aktion durchläuft, wobei die Aktion gestartet wird, so lange andauert wie erforderlich und dann wie geplant abgeschlossen wird. (Für detaillierte Studien über den **Aktionszyklus** siehe "Grundlagen des Denkens" von L. Ron Hubbard.)

nug? Jetzt geht das schon wieder los! Genau genug ist genau genug. Nicht zuviel, nicht zuwenig. Noch einmal, Sie sind der Richter über das Mass von genug. Die Beurteilung ist nicht annähernd so schwierig, wie Sie vielleicht auf den ersten Blick denken. Sie können feststellen, dass eines Ihrer Kinder fast untröstlich ist und sofort gehorchen wird, wenn Sie es bloss scharf anweisen, während ein Anderes einen Klaps regelrecht verlangt und sogar erwartet.

In der Praxis habe ich sehr wenig Bedarf für körperliche Züchtigung gefunden und halte es nicht für eine wertvolle Kontrollmassnahme. Was wertvoller ist, ist das immer Ihren Anweisungen Folge geleistet wird. Lassen Sie das Kind niemals Sie schlagen, wenn es Ihnen absichtlich nicht gehorcht. Beispiel: Ein Baby im Alter von 15 Monate steht in seinem Hochstuhl auf. Sie bemerken, dass es leicht runterfallen könnte. Sie sagen: "Setz Dich". Sie wissen, es versteht das, aber es gehorcht nicht. Du gehst zu ihm hin und mit gerade genügend physischer Kraft setzen Sie ihn hin und dann **danken Sie ihm fürs Hinsetzen**. Verpassen Sie diese Bestätigung für die ausgeführte Anweisung nicht. Sie danken ihm so kompromisslos, als hätte es dies selber getan. Dies ist ein gutes Beispiel für die Stufe des Masses von Kraft. Wenn es sich widersetzt, könnte ein wenig mehr Kraft nötig sein.

Noch ein wenig mehr Kraft mag nötig sein, wieder und wieder, bis das Kind sicher ist, dass es dem nicht entkommen kann. Jetzt kommen Sie nicht auf die Idee, dass es Ihnen diese Art von Kontrolle verübeln wird. Es kann auf den ersten Blick so scheinen, aber Sie werden feststellen, es gibt niemals eine anhaltende Verstimmung. Wird es auf diese Weise behandelt, entscheidet sich das Kind wirklich kontrollierbar zu sein und es respektiert Sie dafür, dass Sie bestimmt und konsequent sind. Es weis, Sie meinen, was Sie sagen, und darüber gibt es nie irgendeinen Zweifel. Wenn es für das Ausführen des Auftrags bestätigt wird, fühlt es sich belohnt für etwas, was es getan hat.

Wenn Sie glauben, Sie müssen körperlich bestrafen, benutzen Sie Ihre Hand. Verwenden Sie niemals einen Gürtel oder Stock oder ähnliches. Sie sind genug gross und stark, ohne sich mit Waffen ausrüsten zu müssen. Wenn Sie Ihr Wort geben, ein Kind das nächste Mal zu bestrafen, wenn es bewusst etwas tut, oder anders, dann, wenn es dies tut, **müssen** Sie es bestrafen, wie versprochen. Sie entschuldigen es nicht oder sagen ihm erneut, dass Sie es das nächste Mal bestrafen werden. Sie halten Ihr Wort. Wenn Sie dies nicht tun, verlieren Sie seinen Respekt und erschweren zukünftige Kontrolle und tatsächlich kreieren Sie die Notwendigkeit eines verstärkten Masses an Kontrolle.

Beachten Sie, ich sagte Sie "sagen", es zu bestrafen. Bedrohen Sie es nie. Tyrannen und Sadisten drohen. Drohen beinhaltet, dass Sie zu einem bestimmten Grad wütend sind, wo Sie sich selbst ausserhalb Ihrer eigenen Kontrolle befinden und in diesem Zustand ist Ihr Urteilsvermögen über genügend Druck ernsthaft beeinträchtigt.

Machen Sie es lohnend für das Kind, gut zu sein, aber bestechen Sie es niemals. Es gibt einen gewaltigen Unterschied zwischen den sozialen Auswirkungen von Belohnungen und Bestechungen.

Bestrafung wird nur dann wirksam, wenn das Kind, welches bestraft wird, die Strafe als verdient empfindet. Gerade für es wird zu viel Bestrafung oder mehr als es für passend erachtet, eine gegenteilige Wirkung als beabsichtigt erzielen. Überlegen Sie, wie Sie sich fühlen würden, wenn Sie für etwas bestraft würden, das Sie nicht getan haben, oder etwas, das Sie

unwillkürlich getan haben oder nicht beabsichtigten zu tun. Das Kind, das der Auffassung ist, dass es in einem bestimmten Umstand verdient, bestraft zu werden, ist bereits ein soziales Kind und braucht nicht wirklich Bestrafung. Es muss dies nicht notwendigerweise wissen, wie auch immer, und wird daher die Strafe, die es seiner Ansicht nach verdient hat, ohne Groll annehmen und kann sogar davon profitieren. Daher hat "Die Strafe dem Verbrechen anpassen" eine gewisse Gültigkeit. Wenn es unbestraft bleibt für etwas, was es denkt, es sollte bestraft werden, so kann es den Zwang haben, es wieder gut zu machen. Zwänge jeglicher Art sind unerwünscht. Aus eben diesem Stoff ist der reaktive Verstand gemacht, und Sie werden darüber mehr später lesen.

Bestrafung wird nicht wirksam sein, wenn das Kind nicht der Auffassung ist, dass es sie verdient hat. Es ist daher keine wirksame Abhilfe für asoziale Kinder, weil diese der Auffassung sind, ihre asozialen Handlungen seien gerechtfertigt, und deshalb die Strafe als ein Unrecht erachten. Bestrafung ist nicht wirksam bis ein solches Kind als Berichtigung ernsthaft genug reduziert wird bis auf Apathie, in dessen Zustand es noch immer nicht berichtigt werden konnte. Es scheint nur so als ob es bereinigt worden sei und es wird lenkbar und gehorsam, aber viel weniger fähig. Bevor ein Kind auf den Zustand von Apathie gebracht wird, wird es eine Stufe erreichen, wo es als Schutzmassnahme gegen weitere Bestrafung vorgibt, berichtigt zu sein, und das ist unser Potenzial jugendlicher Straftäter und Verbrecher. Auch dieser scheint sich verbessert zu haben, bis die Kontrollen entfernt werden. Dann gerät er ausser Rand und Brand und wählt aus was er als berechtigte Rache an der Gesellschaft hält.

Durch Bestrafung (und dies schliesst Strafe aus der Umgebung wie das Berühren einer heissen Herdplatte mit ein) können Kinder lernen, was sie **nicht** tun sollen.

Tiere lernen gleichermassen, was sie **nicht** tun dürfen.

Es gibt eine begrenzte Anzahl von Dingen, die Sie lernen können, **nicht** zu tun, bevor Sie eine Stufe erreichen, wo Sie gar nichts mehr tun. Psychiatrische Kliniken sind voll von Menschen, die sehr gut "gelernt" haben, dass sie gar nichts mehr **tun** dürfen.

Tiere lernen durch Belohnung Dinge zu **tun**.

Kinder lernen durch Belohnung Dinge zu **tun**.

Das Endprodukt des Lohnes ist das **Tun der Erschaffung**.

Das Endprodukt der Strafe ist **nicht-Tun der Erschaffung**.

Das nicht-Tun der Erschaffung ist unsozial. Kriminelle und Geisteskranke sind asozial. Sie arbeiten nicht. Sie müssen von den anderen versorgt werden. Das nicht-Tun der Erschaffung ist destruktiv. Kriminelle und Vandalen zerstören.

Das Tun der Erschaffung ist konstruktiv. Gesellschaftsfähige Menschen kreieren und erschaffen.

Vor nicht allzu langer Zeit wurde allgemein angenommen, dass Kinder bestraft werden müssen, wenn sie nicht das tun, was ihnen gesagt wurde, und, ohne weiteres Nachdenken oder Überprüfung, das war's. In jüngerer Zeit haben aufgeklärte Eltern das Prinzip der Belohnung

guten Verhaltens und Bestrafung schlechten Verhaltens angenommen[7]. Da jedoch das Endprodukt von Bestrafung das nicht-Tun der Erschaffung ist, Gesellschaftsunfähigkeit und noch schlimmeres Verhalten, scheint ein noch besseres Prinzip zu sein, gutes Verhalten zu belohnen und schlechtes Verhalten einfach zu bestrafen oder nicht zu belohnen. Belohnen Sie Freundschaftlichkeit. Belohnen Sie Unfreundlichkeit nicht. Belohnen Sie das Tun der Erschaffung. Belohnen Sie das nicht-Tun der Erschaffung nicht.

Also, wenn Sie das Gefühl haben, Ihr Kind bestrafen zu müssen, erinnern Sie sich daran, dass alles, was nötig sein sollte, genügend Kraft ist, um ihm kurzzeitig weh zu tun. Falls dies nicht ausreicht, zusammen mit den anderen Kontrollmassnahmen, die ich angesprochen habe, dann haben wir es entweder mit einem Problem-Kind zu tun, oder ein Problem-Elternteil oder beides, und das ist eine Angelegenheit, die ausserhalb des vorgesehenen Rahmens dieses Buches liegt.

Es gibt keinen Zweifel, dass einige Leute dem, was ich über die Unwirksamkeit von Strafe sage, nicht zustimmen würden. Wenn diese Leute, ohne entsprechende Qualifikation, darauf bestehen müssen, dass Bestrafung eine wirksame Kontrollmassnahme ist, dann sollte folglich ich in der Lage sein, sie vom Gegenteil zu überzeugen, indem ich sie zur Unterwerfung prügle und sie so kontrolliere, bis sie mit mir übereinstimmen. Jetzt bin ich sicher, dass Sie erkennen, dass dies nicht funktionieren würde und Sie werden vermutlich ganz deutlich sehen, wie dies höchstwahrscheinlich das Gegenteil bewirken würde.

Ein weiterer Punkt über Kontrolle. Seien Sie ehrlich mit Ihrem Kind. Versuchen Sie nicht, es zu täuschen.

Beispiel: Mutter: "Nun, ich gehe in die Stadt. Du lenkst Johnny in der Werkstatt ab, bis ich gegangen bin." Johnny interessiert sich für die Werkstatt. Mama geht. Johnny findet heraus, dass sie weg ist und schreit für die nächste halbe Stunde. Papa wird dadurch gestört und kann seine Arbeit nicht erledigen. Als Mama nach Hause kommt, ist Papa gereizt und tadelt sowohl Mama wie auch Johnny, und daraus kann sich alles mögliche entwickeln. Johnny hat kein Vertrauen weder in den Vater noch in die Mutter von da an und schreit und kreischt jedes Mal, wenn er denkt, dass sie ihn täuschen wollen, ob sie nun die geringste Absicht haben dies zu tun oder nicht, aber das ist noch die Geringste der sich daraus ergebenden Schwierigkeiten. Betrügen Sie Ihr Kind und Sie werden sein Vertrauen und Respekt verlieren. Beschwindeln Sie Ihr Kind und Sie werden ihm automatisch eine Lizenz dafür geben, das Gleiche mit Ihnen zu tun. Es wird von da an angemessene Rechtfertigung haben um Sie zu täuschen. Es mag eher harmlos scheinen, wenn eine Dreijährige versucht, Sie zu täuschen, aber was ist, wenn sie sechzehn Jahre alt ist? Erinnern Sie sich an das vorher erwähnte Verhaltensmuster?

Überlegen Sie, was Sie von einer Person halten, die Sie getäuscht hat. Neigen Sie nicht dazu, sich zu rächen und sie zu täuschen, jedes Mal wenn es zu Ihrem Vorteil zu sein scheint? Ihr Kind fühlt genauso, und wenn sich die Dinge bis zu dem Punkt verschlechtern, wo Sie ihm nicht mehr vertrauen können und nie wissen, ob es die Wahrheit sagt oder nicht, werden Sie schliesslich ein unglückliches Opfer Ihres eigenen ursprünglichen Schwindels. Täu-

---

[7] Siehe auch "Belohnungen und Strafen" – Abhandlung von L. Ron Hubbard.

schung, auch die Vatiante der "Notlüge", ist asoziales Verhalten, und als ein Mittel der Kontrolle wird es nur dazu führen, weiteres anti-soziales Verhalten zu erschaffen.

Irgendwann im Verlauf dieses Buches könnten Sie auf die Idee kommen, dass der Schwerpunkt darauf gelegt ist, aufmerksam gegenüber des Kindes Gefühle und Wünsche zu sein bis zu dem Punkt, wo man quasi zum Sklave des Kind werden könnte, und fast Angst haben muss, etwas tun oder zu sagen das möglicherweise seine Persönlichkeit oder seinen Verstand verletzen könnte. Es wäre leichtsinnig von mir, Sie mit diesem Eindruck stehen zu lassen. Der Verstand des Kindes ist zwar sehr stabil, das kann ich Ihnen versichern, und er kann viel Leid ertragen ohne übermässig zu leiden oder asozial[8] zu werden. Es muss klar sein, dass Erwachsene auch Rechte haben, und sie sind vorrangig gegenüber den Kinder-Wünschen und -Launen. Kinder haben das Aufwachsen als eines ihrer Hauptziele. Wenn Erwachsenwerden Einbusse an Rechten und Privilegien bedeutet, warum dann überhaupt erwachsen werden wollen? Die Rechte der Erwachsenen bilden einige der wesentlichen Hindernisse der kindlichen Freiheiten. Beharren auf den Rechten der Erwachsenen ist daher durchaus eine gültige Kontrollmassnahme.

Beachten Sie den Unterschied zwischen Bestrafung und das Verhängen von Sanktionen. Verstösse gegen die Disziplin sollten bekannt sein und Sanktionen vereinbart werden. Belohnungen und Strafen sind einige der Freiheiten und Barrieren und sind Teil des grundlegenden Gewebes und Verknüpfungen von jedem Spiel, ob es ein Fussballspiel ist, das Spiel eine Familie gründen oder das übergreifende Spiel des Lebens selbst.

Richtig kontrolliert zu werden und ein wirksames und effizientes Leben zu leben, ist eine erfreuliche Erfahrung. Am anderen Ende der Skala ist keine Kontrolle, was Verwirrung und Chaos ist, und die Person, Mann, Frau oder Kind, welche inmitten Verwirrung und Chaos lebt, ist weder glücklich noch gesellschaftsfähig.

---

[8] Siehe "Kinder-Dianetik" – Vorwort von L. Ron Hubbard.

KAPITEL 5
UNGEZOGENHEIT

Es wird Zeiten geben wo Sie denken, Ihr Kind ist ungezogen oder handelt unvernünftig, und Sie werden sich hinterfragen, was zu tun ist. Sollten Sie versuchen, seine Aufmerksamkeit auf etwas zu lenken, das es interessiert? Sollten Sie es lieben und trösten und an seine Vernunft appellieren? Sollten Sie es in sein Zimmer schicken? Sollten Sie es ignorieren? Sollten Sie es in einen dunklen Schrank sperren? Sollten Sie es anschreien? Sollten Sie ihm drohen? Sollten Sie ihm sagen, dass der böse Mann ihn holen kommt? Sollten Sie ihm alle Privilegien für die nächsten 24 Stunden verweigern? Sollten Sie es mit einem Gurt schlagen? Ach du liebe Zeit! Was sollten Sie tun? Dies sind einige der "Heilmittel", die manche Eltern wahrscheinlich ausprobieren.

Die ersten drei dieser Methoden können verwendet werden und sind den Umständen entsprechend ziemlich wirksam. Die anderen, einige ganz besonders, sind geeignet damit das Kind völlig überschnappt. Einige davon sind Methoden, die unsere Eltern an uns verwendet haben, und ihre Eltern an ihnen, und so weiter, zurück durch die Generationen. Dies ist ein Phänomen bekannt als "Ansteckung der Aberration"[9]. Sitten und Gebräuche auf diese Weise weitergegeben werden häufig mit Wissen verwechselt oder als erbliche Faktoren erachtet, was sie definitiv nicht sind. Diese Kette der Aberration kann leicht durchbrochen werden von einer Person, die in den Besitz kommt von zuverlässigen Informationen, so wie sie jetzt in der Scientology zur Verfügung stehen.

Wir alle erwarten, dass unsere Kinder in der Lage sind, die Dinge nach Vorbildfunktion zu erlernen, und das tun sie, aber wir können nicht erwarten, dass ein Kind nur unser gutes Benehmen als Vorbild kopiert. Es wird auch von anderen Eltern und anderen Beispielen schlechten Verhaltens lernen. Nun ist an sich nichts falsch so wie das ist. Es muss über beides, gutes und schlechtes, Kenntnisse haben, aber wenn Eltern in Anwesenheit des Kindes sich schlecht benehmen, sollten sie es vor dem Kinde bekennen und sein Verständnis ersuchen für ihren Verstoss gegen das soziale Verhalten. Auf den ersten Blick mag das unvernünftig erscheinen. Ich kann fast jemanden sagen hören, "Übertriebenes Entschuldigen bei einem Kind für mein Verhalten. Es ist nicht seine Angelegenheit. Wie auch immer, es würde nicht verstehen, um was es ging." Aber es **ist** die Angelegenheit des Kindes. Es will seine Eltern lieben und respektieren, und es ist ziemlich schwer, Menschen zu lieben und zu verstehen, die einander scheinbar nicht lieben und nicht verstehen. Ferner, bedenken Sie dies: wenn Sie und Ihr Ehepartner sich im Haus von Freunden streiten, würden Sie verpflichtet fühlen sich zu entschuldigen, nicht wahr? Ihr Freund ist erwachsen und hat erwachsene Gefühle. Ihre Kinder mögen nur kleine Erwachsene sein, aber sie haben vergleichbare Gefühle und verdienen vergleichbare Berücksichtigung. Kinder, die dafür keine Entschuldigung erhalten, haben nach Verständnis gestrebt in Bezug auf das Vergehen und den Fehlern ihre Eltern und werden "lernen" wie man sich verhält und werden wahrscheinlich das schlimmste Verhalten jeden

---

[9] Ansteckung der Aberration – siehe "Dianetik – Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit" von L. Ron Hubbard.

Elternteils dramatisieren im Umgang mit anderen Menschen, und wiederum mit ihren eigenen Kindern. Dies ist die schwindende Spirale der Ansteckung der Aberration.

Aber, was sollten wir mit dem unartigen oder unvernünftigen Kind machen? Zunächst einmal, was meinen wir mit ungezogen oder unvernünftig?

Beispiel 1. Ist ein Kind unartig, wenn es sein Abendessen nicht essen will? Nein, fast nie. Es will einfach nicht zu essen. Es fühlt sich nicht hungrig. Das ist kein Verbrechen. Vielleicht fühlt es sich ein wenig angeschlagen. Überlegen Sie, wie Sie sich fühlen würden, wenn jemand versucht, Ihnen eine Mahlzeit den Hals runterzustopfen, wenn Sie nicht hungrig sind oder sich angeschlagen fühlen. Sie würden Einspruch erheben. Also, in einem solchen Fall hat ein Kind einen Koller. Es ist nicht unartig oder unvernünftig. Es verteidigt sich und ist berechtigt dazu. In der Tat, das Kind, welches ausreichend unglücklich ist, Eltern zu haben, die es zwingen zu essen, muss sich massenhaft selbst zur Wehr setzen und muss sich nahezu selber erziehen, um gesund und gesellschaftsfähig zu bleiben.

Beispiel 2. Ist ein Kind unartig, wenn es ausgelassen umhersaust, lauthals lachend und schreiend? Nein, normalerweise nicht. Dies kann Erwachsene ärgern, die Aberrationen und Phobien haben in Bezug auf Bewegung und Lärm, aber es ist nichts falsch mit der Tat des Kindes. Das ist einfach ein natürlicher Ausdruck des Wohlbefindens eines Kindes, welches das Leben geniesst, und es sollte ihm erlaubt sein, das Leben zu geniessen.

Beispiel 3. Ist das Kind unartig, welches einen Schemel nimmt, so bis zum Spülbecken gelangt und versucht, das Geschirr abzuwaschen und Ihre beste Obstschale zerbricht? Nein, es ist nicht ungezogen. Es versucht zu helfen. Es wird auf alle möglichen Arten versuchen zu helfen. Damit es sich sicher fühlt in der Familie, muss ihm erlaubt sein, seinen Beitrag zu leisten[10]. Wenn Sie sich weigern, ihm zu erlauben zu helfen, wird es sich unsicher fühlen und alle möglichen undenkbaren Dinge zu tun, um Ihre Aufmerksamkeit zu gewinnen, oder die untere Stufenvariante von Aufmerksamkeit, Sympathie. Also macht es Schweinereien und macht Dinge kaputt und kreischt und schreit nach Aufmerksamkeit und verletzt sich selbst, um Sympathie zu erhalten. Durch die Verweigerung oder Herabsetzung seiner Hilfe erschaffen Sie zukünftige Schwierigkeiten für sich selbst, für ihn, und im späteren Leben für andere Menschen. Eine andere Sache ist auch, dass der Beitrag des Kindes **sein** Beitrag sein muss. Es muss überlegen, was es tun kann, um zu helfen und soll es tun dürfen. Es genügt nicht zu sagen, dass sein Beitrag ist, die Anweisungen auszuführen. Sie können natürlich Methoden vorschlagen, mit denen es etwas beitragen kann, aber wenn ihm nicht gefällt, was Sie gewählt haben, dann ist das nicht sein Beitrag. Natürlich können einige dieser Beiträge als die Schranken betrachtet werden, die als notwendig erwähnt wurden, und alles, was Sie zu beachten haben, ist, dass Sie ihm nicht zu viele solcher Aufgaben auftragen. Der wichtigste Punkt, den Sie wissen müssen, ist, dass einem Kind seine Hilfe zu verweigern bedeutet, es zu ruinieren.

Beispiel 4. Ist das Kind unartig, welchem gerade eine Tasse vom Tisch fiel oder welches seine Milch verschüttete? Nein, normalerweise nicht. Eltern haben auch Unfälle wie diese, obwohl sie eine viel bessere Kontrolle über ihren Körper haben als Kinder. Wie würden Sie sich fühlen, wenn jemand Sie ausschimpfte, verwünschte oder ohrfeigte, jedes Mal, wenn

---

[10] Etwas beitragen, siehe "Kinder-Dianetik" – Vorwort von L. Ron Hubbard.

Sie einen kleinen Unfall hätten? Eine bessere Abhilfe ist, sich wirklich die Zeit zu nehmen dem Kind mehr Übung im Umgang mit Tassen zu geben und mit Milch oder Wasser aus einem Krug einzuschenken. Das Kind wird lernen, mit Sachen besser umzugehen, wird dies als ein Spiel geniessen, wird lieben, es zu tun, und wird Sie lieben für die Unterstützung und Ermutigung, seine Ungeschicklichkeit zu überwinden. Dies ist die Art von Dingen, die Teil sind von der typischen Bemühung eines Kindes zu helfen. Es will in der Lage sein, die Dinge für sich selbst zu tun, seine eigene Milch einzuschenken und eine Tasse zu benutzen zum trinken ganz alleine wie ein Erwachsener. Ihr Kind will erwachsen werden. Erwachsene sind gross und stark und fähig. Ihr Kind will gross und stark und fähig sein. Das ist Überleben. Es versucht zu überleben. Es will auf jede Art etwas beitragen, die ihm hilft, erwachsen zu werden, damit es selbstbestimmt und unabhängig ist. Wenn Sie ihm helfen, dies zu tun, dann sind Ihre Ziele und seine Ziele aufeinander abgestimmt.

Wenn Sie es ausschimpfen für den Versuch, selbstbestimmt und unabhängig zu sein, dann durchkreuzen Sie seine Ziele und das schafft Probleme für beide, für Sie und das Kind.

Beispiel 5. Es gibt jedoch Zeiten, wenn für ähnliche Überlebensgründe ein Kind vorsätzlich ungezogen ist, willentlich und ziemlich analytisch. Dies sind die Zeiten, in denen bestrafen gerechtfertigt sein könnte. Beispielsweise klettert es die Vorhangs-Kordel hoch. Sie sagen ihm, es soll aufhören. Es wirft Ihnen einen frechen Blick zu, sagt: "Rutsch mir den Buckel runter ", und klettert an der Kordel hoch. Dies ist wahrscheinlich ein Anlass zur Bestrafung. Das Kind fordert Sie analytisch heraus, wissentlich seine Kraft gegen Ihre testend und erwartet Konsequenzen, die es bereit ist zu akzeptieren, sollte es den Wettbewerb verlieren. Seine Wertschätzung für Sie wird tatsächlich sinken, wenn Sie ihm keine Konsequenzen zum durchmachen bieten. Überlegen Sie, welche Art von Respekt würden Sie für einen Chef haben, der es kleinlaut akzeptiert, wenn Sie ihm sagen, er soll zur Hölle fahren. Schauen Sie, in was für einem Durcheinander ein Geschäft wäre, wenn alle Mitarbeiter das gleiche tun könnten. In einem solchen Fall würden Sie die Notwendigkeit für strenge Disziplin erkennen. So auch Ihr Kind.

Beispiel 6. Die Kinder werden von Zeit zu Zeit verschiedene Aberrationen und Phobien aufweisen. Ein Kind kann rasend werden und unglaubliche Dinge tun, wenn es das Geräusch eines Feuerwehrautos hört. Ihre Anwesenheit, Beruhigung und Liebe ist wahrscheinlich alles, was in der Regel erforderlich ist. Ein anderes wird einfach Wasser auf seinem Gesicht hassen, und wird schreien und schlagen, wenn Sie versuchen, sein Gesicht zu waschen. Ein anderes muss ein bestimmtes Kleidungsstück tragen, selbst wenn dieses triefend nass in der Waschmaschine ist. Es wird nicht auf logische Argumente reagieren, wird die Fakten die Sie präsentieren (das nasse Kleidungsstück) nicht prüfen und wird schreien und weinen und sich weigern etwas anderes anzuziehen.

Bei solchen Gelegenheiten liegen zukünftiges Glück und Sozialfähigkeit Ihres Kindes schwer in Ihren Händen. Wahrlich, mit solchen Tönen können Sie ihr Kind in einen Zustand von Apathie verschlagen, und es wird zahm und kontrollierbar, und unwissende Eltern wären wahrscheinlich froh, ein solches Ergebnis für den eigenen vorübergehenden Seelenfrieden zu erreichen. Beachten Sie, dass ich sage, "vorübergehend", denn das ist alles, was es wäre. Ein Kind, wiederholt in dieser Weise behandelt, statt verständnisvoll unterstützt, den irrationalen Inhalt seines reaktiven Verstandes zu bändigen, wird höchstwahrscheinlich zu einem antisozi-

alen Schrecken. Später werde ich Ihnen einen Prozess[11] geben, den Sie verwenden können, um mit solchen Situationen umgehen zu können. Wenn Sie nicht den vorgeschlagenen Prozess benutzen, wenn Sie nicht in genau dem Moment Zeit haben, oder, wenn Sie denken, Sie würden ein Chaos verursachen, wenn Sie es versuchten, dann ist die nächst beste Sache zu tun das Kind irgendwo alleine zu lassen, wo es sich nicht schaden kann, bis es seinen eigenen Weg aus seinem Problem findet. Prüfen Sie von Zeit zu Zeit, wie es ihm geht, und bringen Sie ihn wieder in seinen normalen Tagesablauf zurück, sobald es wieder O.K. zu sein scheint. Das ist die Technik "Geh in dein Zimmer ".

Aus den von mir gegebenen Beispielen können Sie entnehmen, dass so genannte "Ungezogenheit" folgendermassen in bestimmte Kategorien eingeteilt werden kann:

1. Handlungen, welche eigentlich nicht ungezogen sind, aber von gewissen Eltern als das betrachtet werden.

Solche Dinge werden von einem Elternteil als ungezogen betrachtet aufgrund der Aberrationen des Elternteils. Diese Aberrationen sind das Produkt des Inhaltes des reaktiven Verstandes des Elternteils, modifiziert durch erhaltene Erziehung und Erfahrung während des Lebens.

2. Auf das Unvermögen oder die Unerfahrenheit zurückzuführende reine Unfälle des Kindes.

Manche Eltern erkennen diese nicht als die Belanglosigkeit, die es ist, und werden unnötig und sogar unkontrollierbar emotional und regen sich auf über sie.

3. Der Versuch zu Helfen oder etwas beizutragen.

Eltern missdeuten gerne solche Versuche als Einmischung des Kindes in was sie tun. Das ist einfach zurückzuführen auf die Missdeutung der Absicht des Kindes, und auf fehlendes Wissen über die Bedeutung von Hilfe in menschlichen Beziehungen und Entwicklung. Hier erneut, bringt der reaktive Verstand der Eltern seine aberrierten Erfahrungen ein, wo nur rein analytisch beobachtet und geschlussfolgert werden sollte.

4. Bewusste, willentliche Herausforderung elterlicher Autorität.

Das kann Teil sein des normalen Ausprobierens jedes Kindes mit seinen Fähigkeiten zum festigen seines eigenen "optimalen Überlebenspotentials", zusammengesetzt aus Werten und Beziehungen mit Rücksicht auf andere Menschen und die Umgebung. Diese Experimente sind ein wesentlicher Teil seiner Erziehung. Erinnern Sie sich, das Kind ist im Grunde gut, und jeder, der im Grunde gut ist strebt immer irgendwie danach, seinen jetzigen Zustand zu verbessern und das volle Potenzial seines guten Kerns zu verwirklichen. So kann es nötig sein, schlechtes zu tun, Fehler zu machen, um damit herauszufinden, dass sie schlecht sind, und, wie schlecht sie sind, im Vergleich mit anderen möglichen Richtungen von Tätigkeiten.

---

[11] **Prozess**: Eine strukturierte Handlung, ausgeführt durch die Eltern und Kinder unter der Anweisung der Eltern, welche unabänderlich und unveränderlich ist, zusammengesetzt durch bestimmte Schritte oder Aktionen, berechnet, um das Kind von zwanghaften Gedanken und Handlungen durch den reaktiven Verstand zu befreien. (Definition aus dem SCIENTOLOGY VERKÜRZTEN WÖRTERBUCH, für die Anwendung auf die besondere Thematik dieses Buches angepasst.)

5. Reaktive Ungezogenheit.

Das ist das Produkt des reaktiven Verstandes vom Kind. In diesem Fall heckt es sich nicht bewusst oder analytisch aus, ungezogen zu sein. Es kann sich nicht helfen. Es war ungezogen und weiss es, aber es weiss nicht, was es deswegen tun soll. Es ist unfähig sich selbst zu helfen, wenn eine von diesen reaktiven Aberrationen im Verstand restimuliert[12] sind. Bei dieser Gelegenheit braucht es Verständnis und geschickte Hilfe.

Sie werden bemerken, dass der einzige Erz-Bösewicht in der ganzen Angelegenheit der reaktive Verstand ist. Dieses Buch ist zweckbedingt zu kurz, um ihn ausführlich zu behandeln, aber eine Kenntnis seiner Existenz, und einige Ideen davon, was er ist, was er tut und was Sie tun können, ist lebensnotwendig!

---

[12] **Restimuliert:** Reaktiviert; aktiv gemacht oder erneut wirkungsvoll. (Standard Wörterbuch Definition.) **Restimulator**: Alles in der Umgebung des Individuums, was ähnlich genug ist mit etwas in seinen reaktiven Verstand, das verursacht, Teile seines reaktiven Verstandes zu restimulieren. (SCIENTOLOGY VERKÜRZTES WÖRTERBUCH.)

KAPITEL 6

DER REAKTIVE VERSTAND

"Der reaktive Verstand ist derjenige Teil des Verstandes einer Person, der auf einer Reiz-Reaktions-Basis arbeitet (bei einem gewissen Reiz gibt es eine bestimmte Reaktion), welcher nicht unter seiner willentlichen Kontrolle steht und Kraft und Macht über die Befehlsgewalt seines Bewusstseins, seiner Ziele, seiner Gedanken, seines Körpers und seinen Handlungen ausübt." (Definition aus dem gekürzten Scientology Wörterbuch zusammengestellt aus den Werken von L. Ron Hubbard.)

Was ist der Zweck von diesem Teil des Verstandes? Nun, er soll uns in Notsituationen schützen, damit eine Aufzeichnung aller Zeiten, die wir in Gefahr oder Not erlebt haben oder die unser Überleben bedroht haben, besteht. Diese Aufnahme ist sehr, sehr detailliert und vollständig mit allen Wahrnehmungen, Bilder, Töne, Farben, Gerüche, Geschmäcker, Stimmen, Worten und Gefühle. Die Idee ist, sollte eine ähnliche Notsituation erneut auftreten, dass dann eine oder mehrere der Wahrnehmungen im ursprünglichen Notfall enthalten dazu dienen werden, die bisherige Aufzeichnung zu restimulieren, die auch ergänzt ist mit den zu ergreifenden erfolgreichen Überlebens-Massnahmen.

Die Idee scheint auf den ersten Blick gut, und tatsächlich war es offenbar eine notwendige Entwicklung in der Evolution der menschlichen Spezies zu einer Zeit, als das Leben primitiv und grausam war. Jedoch das war viele Tausende, vielleicht Millionen von Jahre her, und mit der Entwicklung der Sprache gewann der reaktive Verstand enorm an Kraft, denn er enthält jetzt also Worte, die Befehlswert haben (wie hypnotische Suggestionen) und seinen Befehlen muss reaktiv oder zwanghaft gehorchten werden, unwissentlich und unkontrollierbar. Ein Satz wie: "Ich sterbe um zu sehen", wörtlich vom reaktiven Verstand angewendet, kann genau das bedeuten, was er sagt, nämlich, dass man im wahrsten Sinne des Wortes sterben muss, um zu sehen. Aber jeder will überleben, will leben. Die einzige Möglichkeit am Leben zu bleiben wäre dann blind zu sein, und der reaktive Verstand wird pflichtgemäss einige Probleme mit den Augen herbeiführen, die zur Erblindung führen können. Dies ist es, was mit "psychosomatischer Krankheit" zu verstehen ist, und solche Krankheiten umfassen mindestens 70% und möglicherweise bis zu 95% aller Krankheiten. Im reaktiven Verstand haben wir etwas, das ursprünglich entwickelt wurde, um unsere Überlebenschancen zu steigern, aber jetzt macht er uns dumm, unvernünftig und krank, ist sogar in der Lage uns frühzeitig zu töten, und wird in diesem modernen Zeitalter immer unser Überlebens-Potenzial vermindern. Der nächste evolutionäre Schritt ist daher diesen schwachsinnigen reaktiven Verstand zu handhaben und zu löschen und zu beginnen, unsere eigenen analytischen Entscheidungen zu treffen, anstatt von irrationalen Zwängen getrieben zu werden.

Nun, wie gesagt, die Idee des reaktiven Verstandes scheint auf den ersten Blick gut, bis wir herausfinden, dass keinerlei Logik in jeglicher Situation angewendet wird. Sollten eine oder mehrere Wahrnehmungen in einer gegenwärtigen Situation in etwa vergleichbar sein mit einer oder mehreren Wahrnehmungen einer vergangenen Situation, reagieren wir auf die gegenwärtige Situation in der gleichen Weise wie wir es in der vergangenen taten, und das ist verrückt. Dieser Verstand arbeitet auf rein mechanischer Basis. Er ist nicht und kann nicht mit

Unterschieden in Situationen umgehen, daher wendet er die Abhilfe einer gefährlichen Situation aus der Vergangenheit auch in der nur scheinbaren gefährlichen Situation in der Gegenwart an, und er wendet immer die gleiche Lösung an, in eigentlich sehr unterschiedlichen Problemen und Situationen.

Seit Tausenden von Jahren haben alle möglichen Glaubensbekenntnisse, Kulte, -logien und -ismen versucht Wege zu finden, die Teufel und Dämonen aus den Köpfen ihrer unglücklichen Mitmenschen auszutreiben. Der Teufel, den sie jagten, war auch in ihnen drin. Es war ihr reaktiver Verstand. Jeder in der Welt, ausser ein paar hundert (zum jetzigen Zeitpunkt) bekannten, aussergewöhnliche Menschen, haben einen reaktiven Verstand und leiden unter dessen Auswirkungen. Es ist jetzt ein sehr dringender und notwendiger Schritt in unserer weiteren evolutionären Entwicklung, dass wir ihn kennen, in den Griff bekommen, kontrollieren und schliesslich diesen veralteten, nutzlosen, gefährlichen und teuflischen Teil des Verstandes auslöschen. Wenn wir keine Kontrolle über ihn ausüben, dann wird er uns kontrollieren und vielleicht sogar uns als Spezies auslöschen. Also, je früher wir anfangen unseren Kindern zu helfen ihren reaktiven Verstand zu kontrollieren, desto besser.

Hier ist eine hypothetische, aber dennoch typisches Beispiel für das Verhalten des reaktiven Verstandes. Ein Kind riecht versehentlich einen starken Geruch von Äther, als es geboren wird. Dies wird begleitet von einem Spritzer von etwas Nassem ins Gesicht und dem Lärm eines Feuerwehrautos, das durch die Strasse fährt. Das Kind fühlt sich sehr wacklig, seine Augen sind verklebt und seine Atemwege sind mit Flüssigkeit gefüllt. Es versucht in diesem Moment verzweifelt zu überleben. All diese Dinge und noch viele mehr sind Wahrnehmungen, die vom reaktiven Verstand aufgezeichnet werden. Das Kind schreit, kämpft, und schlägt mit seinen Armen und Beinen aus und hat ein Gefühl der Ablehnung gegenüber dem oder demjenigen, der sein Unbehagen verursacht hat und scheinbar sein Überleben bedroht. Es bekommt augenblicklich Aufmerksamkeit, bekommt beruhigende Worte zugesprochen, wird in ein blaues Tuch eingewickelt und angenehm gehalten und überlebt somit. Zwei Jahre später, ohne überhaupt eine bewusste Erinnerung von diesem Vorfall, besucht es eine Apotheke mit seiner Mutter. Zu der Zeit fühlt es nicht sehr gut. Der Apotheker mischte gerade ein Rezept mit Äther und der Geruch durchdringt das Geschäft. Ein Feuerwehrauto rast mit heulender Sirene vorbei. Das Kind fühlt sich sofort unwohl und beunruhigt. Seine Mutter ist beschäftigt mit reden und nimmt keine Notiz davon. Es schreit auf und seine Mutter schimpft mit ihm. Es verhält für den Rest des Tages schwierig und an diesem Abend im Bad schreckt es davon zurück, sein Gesicht gewaschen zu bekommen. Ein weiterer Grund für die Mutter für mehr Schelte, und sie spritzt grosszügig Wasser in sein Gesicht. Einiges davon geht in die Nase. Es scheint darob zu ersticken. Für das Kind fühlt sich an als ob seine ganzen Atemwege voll sind. Es weint und schlägt um sich und ist gehemmt. Nach dem Bad beharrt es darauf, seinen blauen Schlafanzug anzuziehen, welcher gerade gewaschen wird und es kann nicht dazu gebracht werden zu verstehen, warum es in nicht tragen kann. Am nächsten Tag ist es ganz krank mit hohem Fieber und einer üblen Erkältung und besteht immer noch darauf, seinen blauen Schlafanzug anzuziehen, welcher ihm glücklicherweise jetzt gegeben werden kann. Für die nächsten Tage ist es krank und es ist schwierig mit ihm umzugehen, aber schlussendlich bekommt es mehr oder weniger die von der ursprünglichen Aufzeichnung des reaktiven Verstandes verlangte Aufmerksamkeit und diese bleibt somit erneut weiter bestehen.

Dies könnte ein sehr typischer Vorfall sein, bei dem der reaktive Verstand beteiligt ist. Dieser Verstand kann nicht nur allerlei Krankheiten auslösen, sondern ist auch verantwortlich für alles irrationale und antisoziale Verhalten. Wo immer wir unkontrollierbares Verhalten, Unvernunft, Irrationalität, antisoziale Aktivitäten, Verbrechen, Wahnsinn und die meisten Krankheiten finden, können wir sicher sein, absolut sicher, dass der reaktive Verstand die Ursache ist.

Glücklicherweise, heutzutage, dank Scientology, können wir etwas tun dagegen. Vor Scientology wusste niemand von der Existenz des reaktiven Verstandes, obwohl es viele Spekulationen darüber gab, was das "Unterbewusstsein" genannt wurde. Es war sehr wenig bekannt über die Funktion dieses Teils des Verstandes oder seine Fähigkeiten, und fast nichts war bekannt darüber, was wirksam dagegen getan werden konnte. Es kann nun wirkungsvoll damit umgegangen werden. Voll ausgebildete und hoch qualifizierte Scientologen können unter Verwendung leistungsfähiger mentaler Verfahrens-Techniken in der Tat die Möglichkeiten einer durchschnittlichen Person in einem solchen Grade erhöhen, dass er nicht nur seinen reaktiven Verstand in den Griff bekommt, sondern ihn auch handhaben und kontrollieren kann, und ihn schließlich vollständig löschen kann, so dass sie nicht mehr seinem Einfluss unterliegt. Dies führt einen Zustand der Gesundheit, des Wohlbefindens herbei frei von Irrationalität, die bisher dem Menschen unbekannt war. Menschen, die diesen Zustand erlangen, sind bekannt als **Clear**. Der Begriff **Clear** bedeutet einfach, dass solche Leute von geistiger Unvernunft befreit wurden. Es gibt mehrere hundert Clears in der heutigen Welt, und ihre Zahl nimmt rapide zu, da immer mehr Menschen die Dienste von Scientology in Anspruch nehmen.

Für den Elternteil, der mehr darüber wissen will, wie er seinen Kindern besser helfen und sie besser handhaben kann, kann/scheint die Auswirkungen von all dem unnötig und kann in der Tat für den Moment beiseite gelegt werden. Selbst ohne umfangreiche Studien gibt es viel, was getan werden kann, um Kindern zu helfen, ihren reaktiven Verstand zu kontrollieren. Die notwendigen Dinge sind sehr einfach zu tun, werden aber dennoch die Verwirrung und den Ärger minimieren, die sonst unweigerlich folgen würden. Mit sehr einfachen Techniken kann ein Elternteil seine eigenen Kinder behandeln, wenn die Notwendigkeit entsteht. Dies ist kein Ersatz für tatsächliches Clearing von Kindern und Eltern, aber es benötigt sehr wenig Aufwand, sehr wenig Zeit, und das Ergebnis ist weit besser als jemals zuvor und erst noch leicht erreichbar.

Je besser wir unsere Kinder jetzt handhaben, desto leichter werden sie später imstande sein, den Zustand Clear zu erreichen, und spielen eine wichtige Rolle bei der Entwicklung einer viel besseren Art von Leben als es jemals zuvor möglich war. Selbst wenn sie nicht nach Höherem streben, werden sie immer noch viel gesellschaftsfähiger sein als Erwachsene, als sie sonst jemals geworden wäre.

(Für vollständige Informationen über den reaktiven Verstand siehe "Dianetik: Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit " von L. Ron Hubbard)

KAPITEL 7
EINIGE EINFACHE PROZESSE

Aus den vorhergehenden Kapiteln werden Sie nun erkennen, dass, wenn Ihr Kind unvernünftig, irrational und asozial handelt, ein Vorfall aus dem reaktiven Verstand in Restimulation ist. Beachten Sie auch aus dem gegebenen Beispiel der Funktionsweise des reaktiven Verstandes, dass das Kind zu diesem Zeitpunkt tatsächlich in der Vergangenheit lebt. Seine Aufmerksamkeit wurde durch die jetzige Restimulation auf den vergangenen Vorfall gerichtet, und seine Gedanken, Handlungen und Gefühle werden durch den Inhalt des vergangenen Vorfalls diktiert. Die Restimulation in der Gegenwart wird ein Einrasten[13] genannt, und tritt nur in Zeiten reduzierten Bewusstseins auf, verursacht durch gegenwärtigen Schmerz oder Aufregung. Die Handlung der Destimulatjon des vergangenen Vorfalls wird ein Ausrasten[14] genannt. Mit sehr einfachen Techniken aus einem Vorfall ausrasten entspricht nicht dem Löschen mit sehr viel höheren Fertigkeiten, aber es ist dennoch eine sehr erstrebenswerte Bewältigung.

Wie können wir ein Ausrasten bewirken? Einfach. Die Aufmerksamkeit des Kindes steckt in der Vergangenheit fest, so dass wir seine Aufmerksamkeit auf die Gegenwart richten, indem wir seine Aufmerksamkeit auf die unmittelbare gegenwärtige Umgebung lenken, wieder und wieder, so lange wie es dauert bis der Vorfall ausrastet. So wird es gemacht. Nehmen wir an, dass das Kind schreit, tritt, kämpft, weint, nicht auf Sie hört, nicht mit Ihnen spricht, und Sie nicht ansieht, oder vielleicht ist es mürrisch oder apathisch und es ist an nichts und niemandem interessiert. Wie auch immer es ist, es ist beobachtbar ausser Kontrolle und aus der Kommunikation mit Ihnen und seiner gegenwärtigen Umwelt. Das Ziel, das wir zu tun gedenken, ist Kontrolle für das Kind zu etablieren, um ihn in Kommunikation mit Ihnen und seiner jetzigen Umgebung zu bringen, und ihm dann die Kontrolle wieder auszuhändigen, wenn es in der Lage ist, sie wieder zu übernehmen. Betrachten Sie dieses Gleichnis. Wenn Sie mit einem Freund herumfuhren und er würde am Steuer des Wagens während der Fahrt bewusstlos, würden Sie genau das gleiche tun. Sie würden die Kontrolle über Ihres Freundes Auto (der Körper Ihres Kindes) übernehmen, beleben Ihren Freund (bringen Sie die Aufmerksamkeit Ihres Kind in die Gegenwart), Ihren Freund erzählen lassen, was geschehen war (Kommunikation mit Ihrem Kind herstellen), und übergeben die Kontrolle des Fahrzeugs an Ihren Freund erst, wenn Sie zuversichtlich sind, dass er wieder fit ist zum fahren (lassen Sie Ihr Kind wieder sich selbst und seine eigenen Körper kontrollieren).

Ich hoffe, dass diese Analogie ausreicht, um Ihnen zu versichern, dass es kein Hokuspokus ist, was zu tun ist. Scientology ist immer so einfach wie das. Einer der Hauptgründe, warum der Mensch früher versagt hat seinen Verstand zu überwinden ist, dass er nach ungeheuerlichen Verstrickungen suchte, während die Antworten, nach denen er strebte, eigentlich sehr einfach sind.

---

[13] **Einrasten**: Die Zeit eines früheren Unglücks oder schmerzhaften Vorfalls wurde restimuliert.

[14] **Ausrasten**: Loslösen oder trennen vom eigenen reaktiven Verstand oder einem Teil davon.

Hier ist der vollständige Ablauf mit den kompletten Anweisungen, die Sie benötigen:

Zum aufgebrachten Kind: "Ist es in Ordnung, wenn wir etwas tun um Dir zu helfen?"

Das Kind wird wahrscheinlich nicht antworten, wenn es so schlecht drauf ist, wie wir angenommen haben, also gehen wir davon aus, dass es zustimmt und sagen, "OK", "Gut", "Fein" oder "Danke" zu ihm als hätte es zugestimmt, und da wir es nun vorbereitet haben für was wir jetzt tun, geben wir ihm die erste Anweisung, "Berühr die Wand", und weisen mit einer Geste auf die entsprechende Wand hin.

Wenn das Kind die Wand nicht berührt, nehmen Sie seine Hand und mit genau nötigem Kraftaufwand um Ihren Befehl auszuführen, legen Sie seine Hand auf die Wand. Danach danken Sie dem Kind fürs Anfassen der Wand, als ob es dies **ohne weiteres** getan hätte. Dann, "Berühr die Tür", wieder der gleiche Ablauf, einschliesslich der Bestätigung, nachher "Berühr dass Klavier", und so weiter mit vielen Gegenständen. Beachten Sie insbesondere, dass nichts gesagt wird von Ihnen währenddessen mit Ausnahme der Anweisungen und Bestätigungen. Wenn das Kind etwas von sich aus äussert wie: "Ich höre ein Feuerwehrauto", einfach bestätigen, "OK", und weiter machen mit der nächsten Anweisung, "Berühr diesem Stuhl."

Beziehen Sie von Zeit zu Zeit Teile seines Körpers und Teile Ihres Körpers als Objekte mit ein. Der Prozess wird nicht beendet, bis das Kind beginnt, die Objekte zu berühren, ohne dass Ihre Anweisungen körperlich geführt werden müssen, um sie durchzusetzen. Dies sollte nur eine kurze Weile dauern. Beenden Sie den Prozess an einem Ihnen vernünftig scheinenden Punkt, wo das Kind nicht allzu sehr ausser Kontrolle ist und dann lassen Sie es einen Moment allein um sich zu beruhigen.

Währenddem Sie den Prozess durchführen, kann es sein, dass sich der Zustand des Kindes verschlimmert und bessert und verschlimmert und bessert und anders verändert. Das ist gut. Die Hauptsache ist, dass es nicht mehr auf einer Emotion feststeckt. Wenn es feststeckt, kann es sich weder verbessern noch verschlechtern. Wenn es sich verändert, kann es sich zum Besseren wandeln. Wir wollen, dass es vernünftiger wird und gesellschaftsfähig, aber es mag sein, dass wir ihm auf dem Weg dahin über einige Unebenheiten helfen müssen. Der Grundsatz lautet: **Der Prozess, der einen Zustand auslöst ist derjenige, welcher, wenn fortgesetzt, es wieder beenden wird.** Also, seien Sie nicht bestürzt, wenn es sich zu verschlimmern scheint. Bleiben Sie dran und machen Sie weiter, bis es ihm immer besser geht und es zumindest ein gewisses Mass an Bereitschaft gewinnt, Dinge zu berühren und mit Ihnen zu kommunizieren. Dann also beenden Sie den Prozess.

Jetzt angenommen, Sie haben den Prozess für einen Moment gemacht, und das Kind hat sich ein paar Mal verschlechtert und verbessert und jetzt, zum ersten Mal, streckt es von sich aus die Hand aus und berührt etwas. Nächster Befehl, es streckt seine Hand aus, berührt den Gegenstand, und schaut Sie an um zuzustimmen oder zu bestätigen. Nun sehen Sie, warum Sie ihn die ganze Zeit bestätigt haben. Es geht ihm jetzt offensichtlich viel besser, so dass wir ihn für das Beenden des Prozesses mit den Worten vorbereiten: "Ist es in Ordnung, wenn wir dies nur noch zweimal machen und dann beenden?" Das Kind wird nun in der Regel zustimmen, kann aber so etwas sagen wie "Noch mehr, bitte." Wenn wir seine Zustimmung zum Beenden bekommen haben, geben wir nur noch zwei weitere Anweisungen und sagen: "Das war die letzte. Das ist das Ende davon." Wenn es weitermachen wollte, würden wir noch ein

paar Anweisungen geben und dann, wenn es immer noch glücklich wäre, ersuchten Sie erneut seine Zustimmung zum abschliessen.

Eine absolut enorme Menge an Technologie und Wissen ist arglos in der scheinbaren Einfachheit dieses Prozesses und seinen Anweisungen verborgen. Zum Beispiel sollte die Idee der Vorbereitung für das, was auf ihn zukommen wird, auch in andere normale Aktivitäten des Kindes eingeführt werden. Wenn Sie ihn zu Bett bringen wollen sollten Sie ihn nicht plötzlich stoppen und ihn mitten im Flug runterreisen und ihn aus seinen Spielzeugen und aus seinem Spiel zerren. Sie bereiten ihn vor indem sie ihm eine fünf Minuten Warnung geben: "In fünf Minuten ist es Zeit " oder "Bald möchte ich, dass Du aufhörst zu spielen und ins Bett gehst." Dann, wenn fünf Minuten vergangen sind: "OK, das ist das Ende des heutigen Spiels. Fertig gespielt." Beenden Sie seinen Aktionszyklus.

Ich erwähnte vorhin die Mutter, die weggehen möchte. Wieder einmal bereiten wir Johnny dafür vor indem wir ihm im Voraus sagen, dass seine Mutter weggehen wird. Wenn sie dann geht, gibt es keinen plötzlichen Bruch. Er ist informiert. Er ist bereit. Eltern denken oft, dass sie sich Ärger und Sorgen ersparen, wenn sie ein Kind nicht für das was kommen wird vorbereiten. Zum Beispiel, wenn ein Kind seine erste Spritze bekommt, werden viele Eltern sagen, es solle sich keine Sorgen machen, da es nicht weh tun werde und der Arzt sei ein netter Mensch. Nun, der Arzt ein netter Mann, das ist wahr, aber die Spritze wird wahrscheinlich ein wenig schmerzen und dem Kind sollte gesagt werden, dass es ein wenig verletzt wird. Überlegen Sie, wie Sie sich fühlen würden, wenn Ihr Arzt Sie nicht vorbereitet hätte und plötzlich etwas tut, das schmerzt. Überlegen Sie, wie Sie sich gegenüber Ärzten fühlen würden, die Sie mit falschen Angaben über Ihren Zustand irreführen würden, und Sie entdeckten, dass diese unwahr sind. Sie mögen keine Ärzte, die dies tun und Sie würden ihnen kein zweites Mal vertrauen, oder? Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Kind in der gleichen Weise für Sie empfindet, sagen Sie ihm die Wahrheit. Bereiten Sie ihn vor für das, was passieren wird.

Unterschätzen Sie nicht den Wert dieses "Berühr Dinge" Prozesses, weil er so unglaublich einfach zu sein scheint. Er ist gewaltig! Auch hat er viele Zugaben. Er lehrt sowohl die Eltern wie auch das Kind gute Kontrolle. Er zeigt die Art auf, wie vorbereitet wird für den Beginn und das Beenden eines Aktionszyklus, so dass es keine abrupten, unerwarteten Starts und Stopps auftreten. Er zeigt, wie wichtig es ist, zu jedem Aktionszyklus einen bestimmten Anfang und ein definitives Ende zu haben. Er lehrt über Kommunikation und gibt Übung darin, Übereinstimmung zu erhalten in was getan werden muss und zu bestätigen, was getan wird oder getan wurde. Es gibt einen weiteren erheblichen Bonus für die Eltern. Wenn ein Kind mit einem Wutanfall bekommt, verlieren viele Eltern die Kontrolle über es. Sie wissen nicht, was das Beste ist für es. Sie fühlen sich hilflos, verwirrt, frustriert und wütend, weil alle Versuche, das Kind zur Vernunft zu bringen, gescheitert sind. Das ist die Auswirkung, die der reaktive Verstand der Eltern auf sie hat. So gibt dieses Verfahren den Eltern etwas zu tun, was sie tun können, und gibt ihnen die Kontrolle über sich selbst.

Bis zu diesem Punkt habe ich grösstenteils darüber geredet, dass ein Kind einen reaktiven Verstand hat und ich habe nicht viel Gewicht auf die Tatsache gelegt, dass die Eltern auch einen reaktiven Verstand haben und ähnlich seiner Wirkung unterliegen. Das ist natürlich wahr, und durchschnittliche Eltern haben viel, viel mehr eingerastete Irrationalitäten als das

Durchschnitts-Kind. Eingerastete Ereignisse, die heftige emotionalen Ladung enthalten, werden sicherlich Kontrolle über uns übernehmen und wir werden wie Marionetten reagieren, aber die überwiegende Mehrheit der Vorfälle sind vergleichsweise leicht und die zwanghaften Reaktionen von diesen, vorausgesetzt, dass wir sie als solche erkennen, können bis zu einem gewissen Grad gesteuert werden durch normale Erziehung und Ausbildung, solange wir grundsätzlich in guter Verfassung sind. Doch für die Durchführung der Vorschläge, die ich gemacht habe und um die sehr einfachen Prozesse wirkungsvoll anzuwenden, die in diesem Buch gegeben sind, wird ein gewisses Mass an Geduld und Verständnis verlangt, welches wahrscheinlich die gegenwärtigen Fähigkeiten einiger Eltern übersteigt. Es sollte klar sein, dass der Elternteil, der so sehr unter dem Einfluss seines eigenen reaktiven Verstandes steht, dass er nicht anders kann als wütend und frustriert zu sein, wenn sein Kind einen Wutanfall hat, es sehr unwahrscheinlich ist, dass er etwas hilfreiches tun kann. Er sollte erst einmal in der Lage sein, etwas zu tun um seinen eigenen "Wutanfall" zu kontrollieren, bevor er jemals hoffen könnte, etwas für das Kind zu tun.

Es gibt fast täglich Ereignisse, wo Eltern ihre Kinder in unkontrollierbaren Wutanfällen verstümmeln und sogar töten. Daher der Rat, wenn Sie Ihre Fähigkeit anzweifeln, eine Situation mit Ihrem Kind effektiv behandeln zu können, ist es besser, es einfach allein zu lassen, bis mit der Zeit die Dinge sich wieder ausbalancieren. Ein besserer Weg, um mit diesem Problem umzugehen, ist jedoch für die Eltern selbst Scientology Ausbildung und Prozessing zu erhalten, um sich nicht nur für die Kindererziehung zu rüsten, sondern auch, um ihnen mit ihren persönlichen Schwierigkeiten zu helfen.

Ein weiterer Bonus dieses "Berühr Dinge" Prozesses ist, dass das Kind, dem erlaubt ist und sogar ermutigt wird, viele Dinge unter Aufsicht zu berühren, so eine Menge seines natürlichen Wunsches, Dinge zu berühren, befriedigt. Folglich ist es weit eher bereit, beim nächsten Besuch seine Finger von Grossmutters kostbarem Kristall zu lassen.

Durch dieses ganze Kapitel hindurch haben Sie wahrscheinlich ein Kind bestimmten Alters im Kopf, aber ich muss Ihnen versichern, dass Sie diesen Prozess mit jedermann laufen können, von einem 1 Woche alten Baby bis zu einem neunzig Jahre alten Erwachsenen, und haben immer einen Gewinn. Bei sehr kleinen Kindern gibt es noch eine weitere Zulage. Es beschleunigt ihren Lernprozess. Wenn Sie sie anweisen, viele benannte Gegenstände zu berühren, lernen sie die Namen aller Dinge rund um in ihrer Umgebung sehr viel früher kennen als sie es sonst tun würden. Sie nehmen auch jederzeit ihre Umgebung mit mehr Interesse wahr und fragen Sie nach dem Namen der neuen Dinge, auf die sie stossen.

Warten Sie nicht bis Ihr Kind Schwierigkeiten hat, bevor Sie den Prozess ausprobieren. Testen Sie ihn hin und wieder für einen Moment aus, wenn das Kind gesund und glücklich ist. Sie werden feststellen, dass es "Dinge berühren" geniest und sich freut auf " das Spiel noch länger spielen." Nur um sicherzugehen, dass Sie nicht die Details der beigefügten Erklärungen verloren haben, hier nochmals das Grundmuster des Prozesses:

"Ist es Dir recht, wenn wir etwas tun um Dir zu helfen?"

"Gut." (Ob es zustimmt oder nicht.)

"Berühr die Wand." (Hinweisen auf die entsprechende Wand und mit seiner Hand die Wand berühren, wenn es dies nicht selber tut.)

"Danke."

Wiederholen Sie dies mit vielen Objekten und Körperteilen, dann, wenn das Kind sich scheinbar verbessert hat -

"Ist es in Ordnung, wenn wir dies noch zweimal machen und dann beenden?"

"Gut." (Dieses Mal mit seiner Zustimmung.)

"Berühr das Klavier."

"Danke."

"Berühr diesen Stuhl."

"Danke."

"Das war die letzte Anweisung. Das ist das Ende hiervon."

Sehr kurze Prozess-Sitzungen sind die Regel für sehr junge Kinder, da ihre Aufmerksamkeitsspanne eher kurz ist. Längere Sitzungen können Jugendlichen und Erwachsenen gegeben werden, aber nicht vergessen, es gibt nichts Magisches daran. Sie müssen das nicht jeden Tag eine Stunde tun wie Klavier üben. Verwenden Sie den Prozess nur, wenn es nötig ist und nur so lange wie nötig, und vielleicht gelegentlich für ein bisschen Spass.

Ein weiteres nützliches Verfahren im Umgang mit Kindern ist die Berührungshilfe[15]. Wenn ein Kind sich stösst oder blauen Flecken hat oder sonst irgendein Teil seines Körpers weh tut, kann ihm sofort und beträchtlich mit diesem einfachen Verfahren geholfen werden.

Beispiel: Das Kind ist gerade hingefallen und stiess mit seinen Kopf auf einen Betonabsatz. Eine bläuliche Beule beginnt sich zu bilden, aber es ist keine sofortige Erste Hilfe erforderlich. Gehen Sie wie folgt vor:

"Ist es Dir recht, wenn wir etwas tun um Dir zu helfen?" (Ob es erkennbar zustimmt oder nicht, wir nehmen an, dass wir seine Zustimmung haben und machen weiter.)

"Gut. Berühr diesen Absatz." (Nehmen Sie seine Hand und legen Sie sie auf den Absatz, wenn es ihn nicht selber berührt.)

"Danke."

"Berühr deinen Kopf." (Auch setzen Sie diese Anweisung mit körperlicher Unterstützung durch, falls erforderlich.)

"Danke."

"Berühr diesen Absatz."

"Danke."

Fahren Sie abwechselnd fort mit diesen Anweisungen, bis das Kind aufgehört hat zu weinen oder sich sonst erkennbar besser fühlt und es bis zu einem gewissen Grad gern die angegebenen Orte berührt, dann -

---

[15] **Beistand**: Einfache, leicht auszuführende Prozesse, die an jedem angewendet werden können, damit er sich schneller wieder von Unfällen, Krankheiten oder milden Verstimmungen erholen kann.

"Ist es in Ordnung, wenn wir dies noch zweimal machen und dann beenden?"

"Gut." (Dieses Mal mit seiner Zustimmung.)

"Berühr diesen Absatz. Danke. Berühr deinen Kopf. Vielen Dank. Das war die letzte Anweisung. Das ist das Ende hiervon."

Beachten Sie insbesondere, dass es kein anderes zufälliges Gespräch gibt, kein Sympathie-Gesabber, keinen Tadel für dumm oder ungeschickt sein, oder so etwas in der Art. Zeigen Sie Liebe, Mitgefühl, Trost, Interesse, Aufmerksamkeit und Verständnis, aber nicht Mitleid. Natürlich, wenn das Kind schwer verletzt ist und Blutungen oder Knochenbrüche hat, werden Sie entsprechende Erste-Hilfe-Massnahmen ergreifen und falls erforderlich, einen qualifizierten Arzt aufsuchen, aber sobald dies geschehen ist, holen sie es zurück in Kommunikation mit der Umwelt und seinem Körper durch die Anwendung dieses Verfahrens. Die Gründe, warum Sie diesen Prozess überhaupt anwenden sind, erstens, kommt das Kind viel rascher über die unmittelbaren Auswirkungen hinweg, und zweitens, heilt die Verletzung viel schneller. Der Hauptgrund, warum eine Körperverletzung nicht heilt, wenn sie es nicht tut, ist, dass das Kind aus der Kommunikation mit dem verletzten Körperteil ist. Stellen Sie diese Kommunikation wieder her und die körperlichen Heilungsprozesse arbeiten schneller.

Bei Verbrennungen angewendet kann die Berührungshilfe Resultate bewirken, die fast wie ein Wunder erscheinen. Der Beginn und das Beenden des Prozesses sind die gleichen wie zuvor, und nur die Anweisungen sind anders. Eigentlich gibt es nur eine Anweisung, die viele Male wiederholt wird. Die Anweisung ist: "Fühle meinen Finger." Sie berühren die Haut des Kindes irgendwo ausserhalb des derzeitig verbrannten Bereichs und sagen: " Fühle meinen Finger." Dann danken Sie ihm, dies getan zu haben, und bewegen den Finger an eine neue Stelle, und wiederholen die Anweisung. Fahren Sie fort, indem Sie den Finger jeweils auf eine andere Stelle für jede Anweisung legen und danken Sie ihm für die Durchführung jeder Anweisung, und so arbeiten Sie sich allmählich in Richtung der Stelle vor mit der schwersten Verbrennung. Wenn Sie Erfolg haben mit einem dieser Art "Wunder-" Fälle, werden Sie tatsächlich deutliche Veränderungen vor sich gehen sehen, wie die Rötung um die verbrannte Fläche abnimmt, und Sie werden leicht erkennen, wie viel näher zum Zentrum der Verbrennung Sie sich annähern können.

Seien Sie nicht überrascht, wenn die Verbrennung nicht innerhalb kurzer Zeit vollständig verschwindet, so wie dies passieren kann. Seien Sie nicht enttäuscht, wenn Sie nicht ein "Heilungs-Wunder" produzieren beim ersten Versuch mit dem Prozess. Seien Sie versichert, dass alles, was Sie auf diese Weise für das Kind tun, um es in eine bessere Kommunikation mit dem verbrannten Bereich zu bringen, helfen wird die Heilung zu beschleunigen.

Natürlich sind die Bedingungen oft nicht ideal für diese Beistände. Entweder haben Sie nicht die nötige Zeit, es gibt zu viel Ablenkung, oder es regnet in Strömen oder so ähnlich, aber machen Sie was Sie können, wenn Sie es können. Es lohnt sich immer. Wiederum, unterschätzen Sie nicht die Wirksamkeit dieser Prozesse. In Anwendung sind sie direkt vergleichbar, und sogar effektiver als die Technik eines Piloten, der gerade mit einen Flugzeug abgestürzt ist, und sofort wieder in die Luft aufsteigen kann.

Es gibt noch einen weitere Art von einfachem Beistand, den ich in diesem Buch empfehlen werde und das hat mit einer schädlichen Sache zu tun, welche ein Kind getan hat, und

es weiss, was es getan hat, bereut es getan zu haben, und weiss jetzt nicht, was damit machen, und so plagt dies es weiterhin. Wenn es nicht einen Weg findet, loszulassen oder mit diesem Schuldgefühl umzugehen, wird dies es zu anti-sozialem Verhalten führen. Dies endet üblicherweise mit einer Rechtfertigung seiner **Overthandlung**[16] dadurch, dass die Person, welcher die Tat angetan wurde, es verdient hat, weil diese Person ihm etwas angetan hat. Dann wird es etwas erfinden, was ihm die Person angetan hat, und wenn das Kind in Anbetracht dessen, dass dies real genug für ihn ist, dann kann es auch tatsächlich übereinstimmen damit, dass seine Overthandlung wirklich gerechtfertigt und daher nicht wirklich schlecht war. Dies, so scheint es, ist eine der Fallen, in welche die Menschen einfach hineinfallen, weil sie im Grunde gut sind und somit ihre Handlungen bereuen, welche andere verletzen.

Der direkteste Weg mit dem Problem umzugehen wäre für das Kind für seine Overthandlung die Verantwortung zu übernehmen und einfach geradewegs herzukommen und zu sagen, dass es es getan hat, aber das wird alles gut verhindert durch den reaktiven Verstand, der "weiss", dass sein Überlebenspotenzial wahrscheinlich gemindert wird und dass es wahrscheinlich verletzt (bestraft) wird oder lächerlich gemacht wird, wenn es dies tut, also, "Geständnisse" sind schwierig und werden nur selten freiwillig abgelegt. Wenn es freiwillig geschieht, wird die Erfahrung in Bezug auf Geständnisse die Person erhebliche erleichtern und sie wird viel gesellschaftsfähiger, nicht nur gegenüber der Person, der sie Leid zugefügt hat, sondern allen anderen auch. Also, wenn Sie sehen, dass Ihr Kind mürrisch wirkt, verärgert oder gereizt, fast als würde es absichtlich Streit mit Ihnen suchen, oder Ihnen aus dem Weg zu gehen scheint, dann können Sie ziemlich sicher sein, dass es Ihnen etwas angetan hat, oder etwas, von dem es denkt, es hätte es nicht tun dürfen. Das Vorgehen um ihm zu helfen ist, ihn mit Ihnen über seine Overthandlung in Kommunikation zu bringen, indem Sie ihn zunächst fragen, "Habe ich etwas falsch gemacht?", und vielleicht haben Sie dies, oder es ist der Meinung dass Sie haben, und wird es Ihnen sagen. Nun, wenn es Ihnen etwas sagt, was Sie falsch gemacht haben, verstehen Sie einfach was es sagt und bestätigen Sie es. Versuchen Sie nicht zu rechtfertigen, was Sie getan haben oder in irgendeiner Weise auf eine Diskussion über dieses Thema einzugehen. Sagen Sie einfach sagen: "Gut. Danke dass Du es mir gesagt hast." Dies gibt ihm eine gewisse Erleichterung und ein wenig Vertrauen, Ihnen mehr zu erzählen; und da ist mehr, da ist die Kehrseite hiervon, die Sie bekommen, indem Sie die Frage stellen, "Hast du etwas falsch gemacht?" Falls und wenn es Ihnen etwas erzählt, was es falsches gemacht hat, erneut verstehen Sie einfach, was es sagt und bestätigen Sie es: "Gut. Danke dass Du es mir gesagt hast." Es ist äusserst wichtig, dass Sie nicht böse mit ihm sind, gegen ihn sind, ihn tadeln, oder ihm Ratschläge geben, für was es getan hat. Sie sollten nicht Überraschung, Ekel oder Abscheu zeigen oder irgendetwas anderes ausser Aufmerksamkeit, Interesse und Verständnis. Das Kind entblösst seine Seele vor Ihnen und vertraut Ihnen bedingungslos. Wenn Sie es auch nur ein einziges Mal in so einer Situation im Stich lassen, wird es Ihnen nie Vertrauen, damit Sie ihm mit seinen emotionalen Problemen helfen können.

---

[16] **Overthandlung:** Eine schädliche oder gegen das Überleben gerichtete Tat. Genauer, es ist eine Handlung, die in einer Tat oder einer Unterlassung besteht, die der grösseren Anzahl von Personen oder Sachen schadet. Daher ist ein Fehlschlag, etwas zu beseitigen oder zu stoppen, dass jemandem im allgemeinen schaden würde eine Overthandlung. Ebenso wäre auch die Unterstützung von etwas, das einer grösseren Zahl von Personen oder Sachen schaden würde, eine Overthandlung. (Definition aus dem SCIENTOLOGY VERKÜRZTEN WÖRTERBUCH, aus den Werken von L. Ron Hubbard, geringfügig angepasst speziell für den Gebrauch in in diesem Text.)

Eine nicht ungewöhnliche Reaktion auf diese Frage wird sein, dass es in Tränen ausbricht und herausplatzt, was es Ihnen getan hat, oder was es denkt, was es Ihnen angetan hat, was eigentlich für Sie ganz belanglos ist, aber für ihn sehr wichtig ist, und durch das Zurückhalten enorme Ausmasse in seinem Verstand angenommen hat.

Diese Fragen können natürlich nicht einem Baby oder einem so jungen Kind gestellt werden, die sie nicht verstehen können oder noch nicht sprechen können. Im Leben eines Kindes ist der erste Punkt für den Einstig mit dieser Art von Dingen die gewöhnliche Entschuldigung. Jedes Mal, wenn es jemandem etwas tut, seine kleine Schwester tritt, oder so etwas in der Art, dann, wenn möglich, bringen Sie ihn dazu zu sagen, dass es ihm leid tut. Das technische Wissen hinter all dem und die Art wie dies professionell gehandhabt wird, liegt ausserhalb des Rahmens dieses Buches, aber Sie werden feststellen, dass nichts Neues in den dargelegten Grundsätzen ist. Sie sind seit Jahrhunderten bekannt sind und in einigen Religionen enthalten, worin Schuldbekenntnisse enthalten sind in Sprüchen wie "Beichte ist gut für die Seele", und sind in gewöhnlichen, alltäglichen Entschuldigungen, die eine Person der andern gibt, enthalten.

Alles, was Sie wirklich darüber zu wissen brauchen, um sofort den jüngeren Kindern zu helfen, ist, sie zu ermutigen, zu sagen, dass es ihnen leid tut, wenn sie etwas falsches gemacht haben. Allein schon die Wirkung davon – darüber nachzudenken wird die emotionale Ladung[17] auf ihre Overthandlung verringern und macht sie glücklicher und sozialer.

Eine weitere sehr wichtige Sache ist das, was als **Zurückhaltung**[18] bekannt ist. Ein Kind, das etwas zurückhält, wovon es denkt, es sollte es Ihnen erzählen, wird auch dazu neigen, sich seltsam zu benehmen, Sie zu vermeiden, und in der Regel gereizt sein, und je länger es dies zurückhält, desto grösser wird das Ausmass der Zurückhaltung in seinem Kopf annehmen. Der Gradient, ihn zu veranlassen, die Zurücklassung loszulassen, ist, ihn zu einem geeigneten Zeitpunkt zu fragen: "Gibt es irgendetwas, was Du mir sagen möchtest?", oder stärker: "Gibt es irgendetwas, was Du denkst, was Du mir sagen solltest?" Stellen Sie diese Frage nur einmal und akzeptieren und bestätigen Sie, was Sie auch als Antwort erhalten. Fragen Sie ihn erst einige Zeit später wieder. Wenn Sie sich Ihrer selbst ganz sicher fühlen und Sie beharrlicher fragen wollen, können Sie die Frage zu verwenden, "Gibt es etwas, was Du mir nicht sagst?", oder "Was ist es, was Du mir nicht erzählst?" Wiederum nur akzeptieren und bestätigen, was Sie als Antwort erhalten.

Dieses Thema über Zurückhaltung mag schwierig anzuwenden sein bei jüngeren Kindern, und in jedem Fall gilt, jüngere Kinder sind offener, haben keine moralischen Regeln gelernt, und werden daher selten geplagt durch Zurückhaltungen. Ab etwa sieben Jahren und

---

[17] **Ladung**: Schädliche Energie oder Kraft, die im reaktiven Verstand angesammelt und gespeichert ist, welche von den Konflikten und unangenehmen Erfahrungen herrührt, die eine Person gehabt hat. (Prozessing reduziert diese Ladung, so dass sie nicht mehr da ist um das Individuum zu beeinträchtigen.)

[18] **Zurückhaltung**: Eine geheim gehaltene, gegen das Überleben gerichtete Tat; eine Nicht-Handlung nach dem Tun einer Handlung, die das Individuum getan hat oder Komplize war, die eine Übertretung gegen einige moralische oder ethische Regeln ist, die aus Vereinbarungen bestehen, mit denen das Individuum übereingestimmt hat, um, mit anderen zusammen das Überleben einer Gruppe zu gewährleisten, mit denen er gemeinsam zusammenarbeitet oder sich zum Überleben zusammengeschlossen hat.

älter, und besonders unter den Jugendlichen, beginnen sich diese Zurückhaltungen anzuhäufen und der Jugendliche beginnt an einem, was die Psychologie wohl einen "Schuld-Komplex" nennen würde, zu leiden und dies führt zu weiterem unsozialen Verhalten.

Es ist eine gute Übung, wenn immer möglich, dass die Kinder im Schul- und Teenageralter sich die Ereignisse des vergangenen Tages oder der vergangen Woche ins Gedächtnis zurückrufen und die Overts und die Zurückhaltungen aufgreifen, und ermutigen Sie sie, mit Ihnen darüber zu reden; aber denken Sie daran, nur bestätigen, tadeln Sie nicht. Geben Sie Ratschläge, wenn Sie danach gefragt werden, appellieren Sie an des Kindes Sinn für Vernunft und Gerechtigkeit, aber drohen Sie ihm nicht mit Konsequenzen.

Eine letzte Warnung. Benutzen Sie niemals, **niemals** einen Scientology-Prozess als Vergeltung, Züchtigung oder Bestrafung. Dies wäre eine grobe missbräuchliche Verwendung eines Prozesses und würde ein grosses Missverständnis von den absolut elementarsten Grundlagen und Zielen von Scientology hinweisen.

Falls, während der Lektüre dieses Buches, Sie jetzt festgestellt haben, dass Sie im Umgang mit Ihren Kindern so einige Fehler gemacht haben, und Sie sich nun bemühen diese Fehler zu korrigieren, dann seien Sie gewarnt, dass Sie es für einen Moment hart finden mögen, aber lassen Sie sich nicht dadurch beunruhigen. Bei jedem Streben, durch das wir uns bemühen, jegliche verworrene Situation oder Zustand in Ordnung zu bringen, müssen wir bereit sein, die Verwirrung zu konfrontieren, die sich unweigerlich loslöst. Beharrlichkeit in dem was Sie tun, von dem wissen, dass es wahr ist, sogar in Anbetracht eines vermeintlichen Scheiterns, wird letztendlich obsiegen.

(Die Prozesse in diesem Abschnitt wurden ausgewählt aus vielen Hunderten von Prozessen erarbeitet und entwickelt von L. Ron Hubbard.)

KAPITEL 8

WAS WIR KLEINEN KINDERN ANTUN…

Man wird häufig Wortgefechte über die Eignung bestimmter Filme, Bücher und TV-Shows für Kinder in der Presse sehen. In der Regel treten zwei gegensätzliche Standpunkte auf. Ein Standpunkt ist, dass Sex, Gewalt und Horror Kinder verderben werden, ihnen ein verzerrtes Bild des Lebens geben, und sie in moralischen Irrtum leiten. Ein weiterer Gesichtspunkt ist, dass solche Dinge Kinder nicht übermässig beeinflussen, und selbst wenn sie es tun, ist es wahrscheinlich besser für die Kinder dem in der vergleichbaren Sicherheit des eigenen Heims ausgesetzt zu werden, anstatt plötzlich, ohne Vorwarnung, in der Wirklichkeit in ihrer Umwelt darauf zu treffen und dann damit umgehen zu müssen.

Beide Standpunkte können unbestreitbar als richtig bewiesen werden. Das heisst, Sex, Gewalt und Horror, beeinflussen einige Kinder und andere nicht. Es gibt keinerlei Zweifel darüber, beide Standpunkte sind richtig. Aber wie können sie beide richtig sein? Ganz einfach, weil der Faktor, welcher bedingt, wie die Person auf eine Situationen und auf Erlebnisse reagiert, ob sie gesehen, gelesen oder gelebt werden, ist innerhalb jeder Person selbst. Die Reaktion hängt fast ausschliesslich vom Inhalt des reaktiven Verstandes des Individuums ab. Wenn Sex und Gewalt in einem Film Geschehnisse im reaktiven Verstand des Kindes restimulieren, die Sex und Gewalt enthalten, dann reagiert es, und der Film scheint zu schaden. Wenn es keine ähnlichen Geschehnisse im reaktiven Verstand des Kindes hat, dann ist das Kind nicht restimuliert. Es agiert noch reagiert in irgendeiner Weise ungewöhnlich und der Sex- und Gewaltinhalt scheint harmlos zu sein. Die Wahrheit der Angelegenheit ist also, dass die Sache an sich harmlos ist. Wäre dies nicht wahr, dann würden die Zensoren einen Verstand haben wie eine Jauchegrube und würden unverzüglich verdorbene Wahnsinnige werden, was sie natürlich nicht sind.

Der Bösewicht des Stücks und der einzige wichtige Faktor ist der reaktive Verstand. Also, sollten Sie oder sollten Sie nicht zulassen, dass Ihre Kinder fragliche Bücher lesen und sich fragliche Filme anschauen? Sie haben nun einige Tatsachen, auf die Sie Ihr Urteil stützen können

Das ist ein recht kleines Buch. Dennoch enthält es **alle** Informationen, die ich persönlich wesentlich gefunden habe bei der Erziehung von meinen eigenen Kindern. Wäre ich nicht bewaffnet gewesen mit diesen Informationen, mich schaudert beim Gedanken daran, welchen Schlamassel ich hätte anrichten können. Und doch, zurückblickend auf den Inhalt des Buches gibt es sehr wenig darin, was ich nicht sowieso habe wissen können. Alles, was ich tun musste, um herauszufinden, wie kleine Kinder zu behandeln sind, war ein Kind zu "sein" und sehen, wie ich über die Art, wie ich mich behandelte, fühlte. Versuchen Sie es selbst und Sie werden sehen, was ich meine.

Um es einfacher zu machen, stellen Sie sich vor, dass, obwohl Sie sich gesund und fähig fühlen, Sie eines Tages mit totaler Amnesie aufwachen und Sie finden sich jemandes Obhut überlassen, der ein völliger Fremder ist und viel, viel größer und stärker als Sie ist. Sie sind nicht in der Lage zu arbeiten und Sie sind völlig abhängig von ihm für alle Ihre Bedürfnisse für die nächsten fünfzehn Jahre. Als er Sie zum ersten Mal sieht, ist sein Gruss kaum mehr als

eine Art Grunzen in einer fremden Sprache, so etwas wie "Also das ist das, worum ich mich zu kümmern habe", begleitet von einem seltsamen, leicht feindseligen Anstarren; nicht grad ein beruhigender Anfang.

Nehmen wir an, dass diese Person Sie so behandelt. Sie spricht gewöhnlich zu Ihnen hinab, als ob Sie nichts verstehen könnten, was Sie auch nur im entferntesten betrifft. Sie lässt Sie hier nicht viel helfen und wird oft wütend mit Ihnen, wenn Sie versuchen, Ihre Existenz durch Mithilfe zu rechtfertigen. Sie bemühen sich, ihr Ihre Lage zu erklären, aber sie versteht Sie nicht, und sie scheint nicht zu sehr daran interessiert zu sein, es auch nur zu versuchen. Stattdessen müssen Sie ihre Sprache lernen, um sich besser erklären zu können, aber sie tut sehr wenig um Ihnen dabei zu helfen. Ihre Bildung und Entwicklung in diesem neuen Umfeld sind so begrenzt, dass Sie es schwer finden, genügend zu tun zu finden, um zu verhindern, dass es Ihnen langweilig wird, aber sie scheint dies nicht zu bemerken oder Ihre Schwierigkeiten zu verstehen. Falls und wenn Sie etwas finden, das Sie interessiert, wird sie wahrscheinlich kommen und Sie ohne Vorwarnung sofort stoppen bei dem was Sie tun, und wird Sie hochheben und aufs Bett packen oder Sie an einer anderen uninteressanten Stelle hinplatzieren. Manchmal versucht sie, dass Sie Dinge tun oder lernen, an denen Sie nicht interessiert sind und sie scheint sich nicht darum zu kümmern, was Sie tun möchten.

Er hat eine Frau, die fast so groß und stark ist, und Sie ziemlich gleich behandelt. In diesem neuen Umfeld scheint es allerlei Regeln, Vorschriften und Einschränkungen zu geben, die Ihnen nicht bekannt sind, bis es Ihnen passiert, meist zufällig, dass Sie eine davon brechen, aber zu dem Zeitpunkt werden Sie ausgescholten, werden Ihnen die Ohren lang gezogen oder Sie werden sogar hart bestraft . Dieser Erzieher, welcher viermal so gross ist wie Sie und Sie mit einer Hand vernichten könnte, ist absolut furchterregend, wenn er wütend ist, aber, als ob alle diese körperlichen Vorteile nicht genug wären, benutzt er Stöcke und Gürtel, um Sie damit zu schlagen. Wenig Versuche werden unternommen um Ihnen die Regeln im Voraus zu erklären oder Sie vor den Konsequenzen zu warnen, wenn Sie sie brechen. Sie erhalten diese Informationen durch eine Art hartes System aus Austesten und Irrtum und Konsequenzen. Ziemlich häufig sind sich der Mann und seine Frau nicht einig über die Regeln. Der eine schimpft und bestraft Sie für etwas, was Sie getan haben und der andere schimpft und bestraft Sie, für dass Sie dasselbe nicht getan haben. Einige Regeln ändern sich von Tag zu Tag. Gestern war es in Ordnung, etwas zu tun, heute ist es nicht erlaubt.

Der Mann und seine Frau zoffen und streiten häufig und beschimpfen sich gegenseitig mit wüsten Namen in Ihrer Gegenwart, aber wenn Sie sich jemals so benehmen, ihnen oder jemand anderem gegenüber, wird Ihnen gesagt, wie schlimm Sie sind, und es wird Ihnen mit Prügel gedroht, wenn Sie es wieder tun.

Täglich werden Sie dazu gebracht, Essen zu essen, die Sie nicht wollen. Manchmal werden Sie unter Androhung von Prügel gezwungen, etwas das Sie wie die Pest hassen zu essen, an dem Sie nahezu ersticken, wenn Sie versuchen, es runterzuschlucken. Allmählich lernen Sie einige der Regeln, die mehr oder weniger beständig erscheinen und es wird Ihnen erlaubt, einige Dinge zu tun. Dadurch fühlen Sie sich ein wenig besser und sicherer. Sie beginnen sich speziell anzustrengen um zu helfen und zu gefallen, aber Ihre Erzieher anerkennen, wenn überhaupt, Ihre Anstrengungen selten. Oft bestätigen sie Sie nicht einmal, wenn Sie zu ihnen sprechen, und dadurch fühlen Sie sich erneut verunsichert. Diese "Eltern" informieren Sie

nicht sehr gut über ihren Ablauf, sie versuchen Sie zu betrügen und bestechen, und flüstern lustige Dinge hinter Ihrem Rücken oder sagen sie in einer Art Code, den Sie nicht verstehen können. Als nächstes erfahren Sie, einer von ihnen ist irgendwohin verschwunden und kommt nimmer wieder, was eine lange Zeit zu sein scheint.

Dies beunruhigt Sie, denn wenn sie beide weggehen sollten, würden Sie sich selbst überlassen und müssten sich um sich selbst kümmern und Sie wissen, Sie müssen sich auf sie verlassen um zu überleben.

Nun, ich werde es dabei belassen. Dies ist eigentlich ein ziemlich harmlose Version der Versuche eines Kindes, aber dennoch bin ich sicher, dass, indem Sie das Kind auf diese Weise sind, werden Sie sehen, dass es so gut wie nichts in diesem Buch gibt, womit Sie nicht einverstanden sind oder Sie finden es sachlich oder vernünftigerweise logisch, annehmbar und funktionierend.

Neben der Beschreibung des reaktiven Verstandes und seinen Fähigkeiten gibt es wahrscheinlich nur sehr wenig, dass Sie nicht schon wussten, bevor Sie das Buch gelesen haben, obwohl in einigen Fällen haben Sie möglicherweise nicht realisiert, dass Sie es wussten.

Nun, diese Informationen allein wird nicht jedes Problem, auf das Sie bei der Erziehung Ihrer Kinder stossen, lösen; in der Tat, es wird nicht von sich aus irgend ein Problem lösen. Sie müssen Ihre bestimmten Probleme selber lösen, weil Sie ein Teil davon sind. Ich habe Ihnen bloss einige der grundlegendsten und wichtigsten Werkzeuge zur Verfügung gestellt. Wie Sie diese Werkzeuge verwenden, liegt an Ihnen und an Ihrem Geschick als Elter.

Kinder zu erziehen ist eigentlich ziemlich gut abgedeckt durch den Christlichen Ratschlag "Behandle andere so, wie Du selbst behandelt werden möchtest", mit dem Unterschied, dass Sie nach der Lektüre dieses Buches, so hoffe ich, dies etwas besser tun werden können, da Sie jetzt einige einfache, organisierte, stabile Daten haben, an Stelle von vielen veränderlichen, oft gegensätzlichen, unzusammmenhängenden Informationsteilen.

Der Elternteil, der nichts unternimmt, um weitere Erkenntnisse über Scientology zu erlangen, verpasst, meiner Meinung nach, der grösste menschliche Fortschritt seit jeher, und das gilt auch für jene Eltern, die auf dem Gebiet der Psychologie, Medizin, Religion, Bildung und den Sozialwissenschaften selber allgemein anerkannte Autoritäten sind. Ich will nicht, dass Sie der Ansicht sind, dass ich eine Autorität bin. Ich würde es vorziehen, dass Sie Ihre eigene Autorität sind und einfach lesen, was etablierte und orthodoxe Praktiken über menschliches Verhalten zu sagen haben, und entscheiden Sie für sich selbst, wie viel von dem, was die sagen, für Sie so viel Sinn macht wie die das in diesem Buch vorgestellte einfache Material.

Es gibt viele Psychologie- und Medizinbücher mit hervorragenden Informationen über die Betreuung von Kindern, wenn Sie in der Lage sind, sie zu erkennen. Die stabilen Daten in diesem Buch können benutzt werden, um die Bedeutung und Wahrheit abzuschätzen, was andernfalls etwas mehr zu sein scheint als spekulative Theorien. Sie sollten jetzt mehr dazu in der Lage, diese Theorien ohne Rücksprache mit einer anderen Autorität als Sie selbst zu bewerten. Dieselben offensichtlichen Fakten über menschliche Beziehungen gelten nicht nur für Betreuung von Kindern und den Erhalt einer Familie oder Beziehung, sondern auch für die Verwaltung eines Unternehmens oder die Regierung eines Landes.

Ein klarer Verstand ist **die** primäre Voraussetzung für optimales Verhalten, Leistung und Erfolg, und in **allen** anderen Bereichen der menschlichen Bestrebungen, denn es gibt keine Bemühung oder Unterfangen, das jemals war oder sein wird, das nicht ersonnen wurde und geleitet wird durch den Verstand.

Den vorgehobenen Faktoren in diesem Buch geschenkte Aufmerksamkeit von Eltern, Lehrern, Regierungsmitgliedern und Behörden, wird ein langer Weg in Richtung zur Verringerung der Schwere vieler der scheinbar unüberwindlichen menschlichen und sozialen Probleme der Gegenwart einschlagen. Unfälle können minimiert werden, das Auftreten von Krankheiten kann reduziert werden, Unvernünftigkeiten, die zu Scheidungen führen, zerrüttete Familien, Selbstmord, Rassenhass, Kriminalität, Vandalismus, Wahnsinn und Krieg, kann praktisch ausgemerzt werden, und eine glücklichere, würdevollere Menschheit wird in der Lage sein, das Leben wirklich zu genießen, anstatt bloss sich zu bemühen, zu existieren.

Jetzt können Sie sehen, warum Scientology "Die Wissenschaft des Wissens, wie man weiss" genannt wird oder "Die Wissenschaft vom Leben". Sie können auch erkennen, dass das Thema dieses Buches nicht wirklich "Kinder-Scientology" ist, oder auch "Wie man Kinder grosszieht", sondern eher eine Abhandlung darüber, wie jeder anständige Mensch, jeden Alters, jeder Nationalität, Rasse, Hautfarbe oder Religion, behandelt werden will und muss, um physisch, geistig und moralisch gesund zu bleiben und in der Lage zu sein, in Frieden zu leben in einer menschenwürdigen Welt, und das Leben als ein gesellschaftsfähiges Wesen zu genießen unter anderen anständigen, würdigen, gesellschaftsfähigen menschlichen Wesen.

Kinder können besser sein als sie sind. Männer und Frauen können besser sein als sie sind. Die Zukunft Ihrer Kinder liegt in Ihren Händen. Die Zukunft der Welt und der Menschheit in deren Händen. Mögen Sie leben nicht nur um ihre technischen Fortschritte zu geniessen und stolz darauf zu sein, sondern auch auf ihre sozialen und humanitären Leistungen.

DANKSAGUNG

Mein aufrichtiger Dank an L. Ron Hubbard, bekannt und angesprochen mit dem größten Respekt und Zuneigung einfach mit "Ron", von Tausenden von Menschen auf der ganzen Welt, bei denen er mehr Hoffnung, Zufriedenheit und Optimismus in Bezug auf das Leben erweckt hat, als sie es jemals für möglich gehalten haben.

Durch seine Kenntnisse, an mich weitergegeben in Büchern, Tonbandaufnahmen, und in Prozessen und Trainingskursen persönlich geleitet durch andere, die von ihm direkt gelehrt wurden, wurde mein eigenes Leben und das Leben meiner Frau und Familie über alle bisherigen Erwartung angereichert.

Danke Ron, Danke für alles!

Vielen Dank auch Ihnen, lieber Leser, für das Lesen dieses Buches.

ANDERE BÜCHER ZUM JETZT LESEN

Selbstanalyse in Scientology, von L. Ron Hubbard:

Ein kompaktes, Do-it-yourself-Prozessing Handbuch, das auch viele wertvolle, praktische Informationen enthält. Ein ausgezeichnetes Buch zum Lesen im Zusammenhang mit "Kinder-Scientology". Von großem Interesse und Nutzen ist die HUBBARD TABELLE DER EINSCHÄTZUNG EINES MENSCHEN, welches jede Person befähigt, ihr eigenes aktuelles Können und den potenziellen Wert und Gesellschaftsfähigkeit ihrer Familie, Freunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnern genau zu bemessen.

Dianetik: Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit, von L. Ron Hubbard

Dieses Buch beschäftigt sich im Detail mit dem reaktiven Verstand. Es mag wohl das wichtigste Buch sein, das je geschrieben wurde. Dianetik wurde 1950 als eine moderne, Do-it-yourself-Psychotherapie eingeführt, welches alle bisherigen Bemühungen den Verstand zu verstehen und zu handhaben, übertraf und es hatte Erfolg, wo die anderen versagten. Es ist die Brücke, die zum Verständnis der nun vollständig bewiesen und funktionierenden Theorien und Praktiken der viel breiteren Wissenschaft von Scientology führt. Wenn Sie gesünder, glücklicher, effizienter und besser in jeder Hinsicht werden wollen, ist dies das Buch, das Ihnen zeigt, was Sie bisher zurück hielt und Ihnen Hoffnung für die Zukunft gibt.

Die Probleme der Arbeit, von L. Ron Hubbard

Dieses Buch beschreibt die Grundlage des scientologischen Denkens, in Bezug auf Arbeit, in klaren und treffenden Begriffen. Es ist wahrscheinlich das erleuchtendste und hilfreichste Buch, das über das Thema Arbeit existiert.

Scientology: Die Grundlagen des Denkens, von L. Ron Hubbard

Ursprünglich als ein kompletter aber einfacher grundlegender Text geschrieben für die Übersetzung in andere Sprachen als Englisch, ist dies ein ausgezeichnetes Einsteiger-Buch für diejenigen, die eine kurze, aber dennoch umfassende Einsicht in Scientology schätzen.

Es gibt viele andere Bücher von Scientology, die Sie erhalten können, jedes voller interessanter und nützlicher Informationen, jedes fachbezogen auf einige besondere Aspekte und etwas hinzufügend zu der riesengrossen Ansammlung von Wissen, welche nun Scientology umfasst. Nach der Lektüre eines oder mehreren oben aufgeführter Bücher ist Ihr nächster Schritt Ihre nächste Scientology-Organisation zu kontaktieren und sich beraten zu lassen über die verfügbaren Dienste und sich am Laufenden zu halten über die aktuellen Entwicklungen.

ALLGEMEIN GÜLTIGE ERKLÄRUNG DER MENSCHENRECHTE

PRÄAMBEL

Da die Anerkennung der angeborenen Würde und der gleichen und unveräußerlichen Rechte aller Mitglieder der Gemeinschaft der Menschen die Grundlage von Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden in der Welt bildet,

da die Nichtanerkennung und Verachtung der Menschenrechte zu Akten der Barbarei geführt haben, die das Gewissen der Menschheit mit Empörung erfüllen, und da verkündet worden ist, daß einer Welt, in der die Menschen Rede- und Glaubensfreiheit und Freiheit von Furcht und Not genießen, das höchste Streben des Menschen gilt,

da es notwendig ist, die Menschenrechte durch die Herrschaft des Rechtes zu schützen, damit der Mensch nicht gezwungen wird, als letztes Mittel zum Aufstand gegen Tyrannei und Unterdrückung zu greifen,

da es notwendig ist, die Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Nationen zu fördern,

da die Völker der Vereinten Nationen in der Charta ihren Glauben an die grundlegenden Menschenrechte, an die Würde und den Wert der menschlichen Person und an die Gleichberechtigung von Mann und Frau erneut bekräftigt und beschlossen haben, den sozialen Fortschritt und bessere Lebensbedingungen in größerer Freiheit zu fördern,

da die Mitgliedstaaten sich verpflichtet haben, in Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen auf die allgemeine Achtung und Einhaltung der Menschenrechte und Grundfreiheiten hinzuwirken,

da ein gemeinsames Verständnis dieser Rechte und Freiheiten von größter Wichtigkeit für die volle Erfüllung dieser Verpflichtung ist,

VERKÜNDET die Generalversammlung

diese Allgemeine Erklärung der Menschenrechte als das von allen Völkern und Nationen zu erreichende gemeinsame Ideal, damit jeder einzelne und alle Organe der Gesellschaft sich diese Erklärung stets gegenwärtig halten und sich bemühen, durch Unterricht und Erziehung die Achtung vor diesen Rechten und Freiheiten zu fördern und durch fortschreitende nationale und internationale Maßnahmen ihre allgemeine und tatsächliche Anerkennung und Einhaltung durch die Bevölkerung der Mitgliedstaaten selbst wie auch durch die Bevölkerung der ihrer Hoheitsgewalt unterstehenden Gebiete zu gewährleisten.

PARAGRAPH (1) Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen.

PARAGRAPH (2) Jeder hat Anspruch auf alle in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten, ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger An-

schauung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand.

PARAGRAPH (3) Des weiteren darf kein Unterschied gemacht werden auf Grund der politischen, rechtlichen oder internationalen Stellung des Landes oder Gebietes, dem eine Person angehört, gleichgültig ob dieses unabhängig ist, unter Treuhandschaft steht, keine Selbstregierung besitzt oder sonst in seiner Souveränität eingeschränkt ist.

PARAGRAPH (4) Jeder hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.

PARAGRAPH (5) Niemand darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft gehalten werden; Sklaverei und Sklavenhandel in allen ihren Formen sind verboten.

PARAGRAPH (6) Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden.

PARAGRAPH (7) Jeder hat das Recht, überall als rechtsfähig anerkannt zu werden.

PARAGRAPH (8) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich und haben ohne Unterschied Anspruch auf gleichen Schutz durch das Gesetz. Alle haben Anspruch auf gleichen Schutz gegen jede Diskriminierung, die gegen diese Erklärung verstößt, und gegen jede Aufhetzung zu einer derartigen Diskriminierung.

PARAGRAPH 20: (1) Jeder hat Pflichten gegenüber der Gemeinschaft, in der allein die freie und volle Entfaltung seiner Persönlichkeit möglich ist.

(2) Bei der Ausübung seiner Rechte und Freiheiten hat jeder Mensch nur den Beschränkungen zu unterliegen, die das Gesetz ausschliesslich zu dem Zweck vorsieht, die Anerkennung und Achtung der Rechte und Freiheiten anderer zu sichern und den gerechten Anforderungen der Moral, der öffentlichen Ordnung und des allgemeinen Wohles in einer demokratischen Gesellschaft zu sichern.

(3) Diese Rechte und Freiheiten dürfen in keinem Fall im Widerspruch zu den Zielen und Grundsätzen der Vereinten Nationen ausgeübt werden.

PARAGRAPH 30: Keine Bestimmung dieser Erklärung darf dahin ausgelegt werden, daß sie für einen Staat, eine Gruppe oder eine Person irgendein Recht begründet, eine Tätigkeit auszuüben oder eine Handlung zu begehen, welche die Beseitigung der in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten zum Ziel hat.